

## **Prüfungsbericht**

Taifun-Tofu GmbH  
Freiburg im Breisgau

Jahresabschluss zum 31. Dezember 2024  
und Lagebericht

**INHALTSVERZEICHNIS**

A.	Prüfungsauftrag	1
B.	Grundsätzliche Feststellungen	
	Stellungnahme zur Lagebeurteilung der gesetzlichen Vertreter	2
C.	Durchführung der Prüfung	
	1. Gegenstand der Prüfung	3
	2. Art und Umfang der Prüfungsdurchführung	3
D.	Ordnungsmäßigkeit der Rechnungslegung	
	1. Vorjahresabschluss	5
	2. Buchführung und weitere geprüfte Unterlagen	5
	3. Jahresabschluss	5
	4. Lagebericht	6
E.	Gesamtaussage des Jahresabschlusses	
	1. Wesentliche Bewertungsgrundlagen und wesentliche Änderungen in den Bewertungsgrundlagen	7
	2. Feststellungen zur Gesamtaussage des Jahresabschlusses	7
F.	Analyse und Erläuterung des Jahresabschlusses	
	1. Wirtschaftliche Verhältnisse	8
	2. Mehrjahresvergleich	9
	3. Ertragslage	10
	4. Vermögens- und Finanzlage	13
G.	Bestätigungsvermerk	15

ANLAGEN

- 1 Handelsbilanz zum 31. Dezember 2024
- 2 Handelsrechtliche Gewinn- und Verlustrechnung für 2024
- 3 Anhang für 2024
- 4 Lagebericht für 2024
- 5 Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers
- 6 Rechtliche Verhältnisse
- 7 Umfassende Aufgliederung und Erläuterung des Jahresabschlusses
- 8 Haftung und Verwendungsvorbehalt

Allgemeine Auftragsbedingungen

## A. PRÜFUNGSaufTRAG

Die Geschäftsführung der

**Taifun-Tofu GmbH, Freiburg im Breisgau,**

(kurz "Gesellschaft") beauftragte uns aufgrund des Beschlusses des alleinigen Gesellschafters vom 29. Oktober 2024 mit der Prüfung des vorliegenden Jahresabschlusses unter Einbeziehung der zugrunde liegenden Buchführung sowie des Lageberichts.

Wir bestätigen gemäß § 321 Absatz 4a HGB, dass wir bei unserer Abschlussprüfung die anwendbaren Vorschriften zur Unabhängigkeit beachtet haben.

Für die Durchführung des Auftrages und unsere Verantwortlichkeit sind, auch im Verhältnis zu Dritten, unsere als Anlage beigefügten Allgemeinen Auftragsbedingungen, Stand 01. September 2024, maßgebend.

Über Gegenstand sowie Art und Umfang der von uns gemäß den §§ 316 ff HGB durchgeführten Abschlussprüfung berichten wir in Abschnitt C.

Unsere Berichterstattung erfolgt nach dem Prüfungsstandard IDW PS 450 des Instituts der Wirtschaftsprüfer über "Grundsätze ordnungsmäßiger Berichterstattung bei Abschlussprüfungen".

## **B. GRUNDSÄTZLICHE FESTSTELLUNGEN**

### **Stellungnahme zur Lagebeurteilung der gesetzlichen Vertreter**

#### **Wirtschaftliche Lage und Geschäftsverlauf**

Im Hinblick auf die Darstellung von Geschäftsverlauf und Lage der Gesellschaft sind folgende Aspekte hervorzuheben:

- Das Jahresergebnis 2024 der Taifun-Tofu GmbH ist deutlich höher als im Vorjahr und liegt im Rahmen der Erwartungen. Ursächlich hierfür sind im Wesentlichen gestiegene Umsatzerlöse und niedrigere sonstige betriebliche Aufwendungen.
- Zusammenfassend ist festzustellen, dass sich die wirtschaftliche Lage trotz der hohen Standortkosten bis zum Berichtszeitpunkt zufriedenstellend entwickelt hat.

#### **Künftige Entwicklung und Chancen und Risiken der künftigen Entwicklung**

Im Hinblick auf die Darstellung der künftigen Entwicklung und der Chancen und Risiken der künftigen Entwicklung der Gesellschaft sind folgende Aspekte hervorzuheben:

- Die ersten Monate des Geschäftsjahres 2025 zeigen eine hohe Nachfrage nach unseren Produkten und es ist gelungen, die Ausbringungsmengen durch Optimierungsmaßnahmen in der Produktion erneut zu steigern. Für das Gesamtjahr 2025 wird daher mit einer Zunahme der Umsatzerlöse gerechnet.
- Die unsichere wirtschaftliche Lage sowie der hohe Preis- und Kostendruck in der gesamten Bio-Branche sind weiterhin das größte Wachstumsrisiko. Geopolitische Unsicherheiten mit besonderen Risiken für exportorientierte Unternehmen führen dazu, dass der allgemeine Konsum von Privathaushalten zurückgefahren wird und die Konsumenten möglicherweise zurückhaltender sind beim Kauf von Bio-Produkten. Die nach wie vor hohen Energiekosten am Produktionsstandort Deutschland setzen die gesamte Industrie unter Kostendruck.
- Neben dem Einzelhandel ist es inzwischen zu einer starken Öffnung für Bio-Produkte in der Großverpflegung und Gastronomie gekommen. Dieser Entwicklungschance folgend, haben wir erste Großgebäude für dieses neue Geschäftsfeld auf den Markt gebracht.

Zusammenfassend ist festzustellen, dass der Lagebericht insgesamt eine zutreffende Vorstellung von der Lage der Gesellschaft vermittelt und die voraussichtliche Entwicklung sowie die Chancen und Risiken der künftigen Entwicklung zutreffend darstellt.

## C. DURCHFÜHRUNG DER PRÜFUNG

### 1. Gegenstand der Prüfung

Im Rahmen des uns erteilten Auftrages haben wir gemäß § 317 HGB die Buchführung, den Jahresabschluss und den Lagebericht auf die Einhaltung der einschlägigen gesetzlichen Vorschriften geprüft.

Die Geschäftsführung trägt die Verantwortung für die Buchführung, das rechnungslegungsbezogene interne Kontrollsystem, den Jahresabschluss, den Lagebericht sowie die uns vorgelegten weiteren Unterlagen und erteilten Auskünfte. Unsere Aufgabe ist es, diese Unterlagen und Angaben im Rahmen unserer pflichtgemäßen Prüfung zu beurteilen.

### 2. Art und Umfang der Prüfungsdurchführung

Wir haben die Prüfung im Dezember 2024/Januar 2025 (Inventurbeobachtung und Vorprüfung) und von Mai bis Juli 2025 (Hauptprüfung) mit zeitlichen Unterbrechungen durchgeführt. Einzelheiten über die Prüfungsdurchführung dokumentierten wir nach Art, Umfang und Ergebnis in unseren Arbeitspapieren.

Im Rahmen unserer Prüfung beachteten wir die gesetzlichen Regelungen der §§ 316 ff HGB sowie die vom Institut der Wirtschaftsprüfer festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung.

Ziel unserer Abschlussprüfung ist es, im Rahmen unserer Eigenverantwortlichkeit und unter Beachtung des Grundsatzes der Wirtschaftlichkeit mit hinreichender Sicherheit beurteilen zu können, dass die Buchführung, der Jahresabschluss und der Lagebericht der Gesellschaft frei von wesentlichen Unrichtigkeiten oder Verstößen sind.

Entsprechend unserem risikoorientierten Prüfungsansatz legten wir unsere Prüfungshandlungen auf Basis unserer Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit sowie das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld der Gesellschaft, unserer Erwartungen über mögliche Fehlerquellen und unserer Beurteilung der Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems der Gesellschaft fest. Ausfluss hieraus war ein unternehmensindividuelles Prüfungsprogramm, das im Berichtsjahr folgende Schwerpunkte aufwies:

- Prüfung des Buchführungs- und Jahresabschlussprozesses
- Prüfung des Anlagevermögens
- Prüfung der Vorräte
- Prüfung der Pensionsrückstellungen

Aufgrund der Größe und Struktur sowie unserer Kenntnis des Unternehmens führten wir Systemprüfungen, analytische Prüfungshandlungen und Einzelfallprüfungen durch.

Im Rahmen unserer Prüfung holten wir Bestätigungen von Lagerhaltern und Banken sowie Saldenbestätigungen von Debitoren und Kreditoren ein. Im Bereich der Debitoren und Kreditoren wurden die Stichproben in Funktion der Bedeutung sowie zum Teil aufgrund bewusster Auswahl vorgenommen. An der Inventur des Vorratsvermögens haben wir beobachtend teilgenommen.

Unsere Beurteilung der Pensionsrückstellungen erfolgte auf der Grundlage eines versicherungsmathematischen Gutachtens. Wir haben uns ein ausreichendes Verständnis über die zugrunde liegenden Annahmen verschafft und die Berechnung auf Plausibilität und innere Widerspruchsfreiheit beurteilt. Wir sind der Auffassung, dass die Berechnung zu sachgerechten und schlüssigen Ergebnissen führt.

Die Geschäftsführung hat alle verlangten Aufklärungen und Nachweise erbracht. Die Vollständigkeit der Buchführung, des Jahresabschlusses und des Lageberichts wurde uns von der Geschäftsführung in einer schriftlichen Erklärung bestätigt.

## **D. ORDNUNGSMÄSSIGKEIT DER RECHNUNGSLEGUNG**

### **1. Vorjahresabschluss**

Der Vorjahresabschluss wurde vom Alleingesellschafter am 29. Oktober 2024 festgestellt. Die Geschäftsführung wurde entlastet.

Der Alleingesellschafter beschloss ferner, den Jahresfehlbetrag 2023 in Höhe von EUR 1.501.356,28 und den Gewinnvortrag in Höhe von EUR 25.329.412,45, also insgesamt EUR 23.828.056,17, auf neue Rechnung vorzutragen.

### **2. Buchführung und weitere geprüfte Unterlagen**

Die Buchführung der Gesellschaft wird über die Software DATEV erstellt.

Die Organisation der Buchhaltung, das interne Kontrollsystem, der Datenfluss und das Belegwesen ermöglichen die vollständige, richtige, zeitgerechte und geordnete Erfassung und Buchung der Geschäftsvorfälle.

Die aus den weiteren geprüften Unterlagen entnommenen Informationen führen zu einer ordnungsgemäßen Abbildung in Buchführung, Jahresabschluss und Lagebericht.

Die Verfahrensabläufe in der Buchführung haben im Berichtsjahr keine nenneswerten organisatorischen Änderungen erfahren.

Die Buchführung und die weiteren geprüften Unterlagen entsprechen nach unseren Feststellungen den gesetzlichen Vorschriften.

### **3. Jahresabschluss**

Die Gesellschaft erfüllt für das Berichtsjahr die Größenmerkmale einer großen Kapitalgesellschaft. Der Jahresabschluss wurde nach den Vorschriften der §§ 242 bis 256 und der §§ 264 bis 288 HGB sowie den Sondervorschriften des GmbH-Gesetzes aufgestellt.

Aufbauend auf der von uns geprüften Vorjahreshandelsbilanz ist der vorliegende Jahresabschluss aus den Zahlen der Buchführung und den Inventarverzeichnissen richtig entwickelt worden. Für die Aktiv- und Passivposten liegen ausreichende Nachweise vor.

Die Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden entsprechen den handelsrechtlichen Vorschriften. Sie sind gegenüber dem Vorjahr unverändert angewendet. Einzelheiten zur Bewertung sind im Anhang und in Abschnitt E. "Gesamtaussage des Jahresabschlusses" sowie ausführlich im Erläuterungsteil (Anlage 7) dargestellt.

Die Angaben im Anhang sind vollständig und zutreffend.

#### **4. Lagebericht**

Der Lagebericht entspricht den gesetzlichen Vorschriften. Er steht mit dem Jahresabschluss und unseren bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnissen im Einklang und vermittelt insgesamt eine zutreffende Vorstellung von der Lage der Gesellschaft. Unsere Prüfung nach § 317 Absatz 2 Satz 2 HGB führte zu dem Ergebnis, dass die wesentlichen Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung im Lagebericht zutreffend dargestellt und die Angaben nach § 289 Absatz 2 HGB vollständig und zutreffend sind.

## E. GESAMTAUSSAGE DES JAHRESABSCHLUSSES

### 1. Wesentliche Bewertungsgrundlagen und wesentliche Änderungen in den Bewertungsgrundlagen

Gegenstände des **Sachanlagevermögens** werden grundsätzlich über die in den amtlichen AfA-Tabellen des Bundesministeriums der Finanzen vorgegebenen steuerlichen Nutzungsdauern degressiv oder linear abgeschrieben.

Die **fertigen und unfertigen Erzeugnisse** werden mit den aktivierungspflichtigen Herstellungskosten bewertet.

Für allgemeine Risiken wird eine Pauschalwertberichtigung mit 3,0 % des Nettowerts der **Forderungen aus Lieferungen und Leistungen** gebildet.

Die **Pensionsrückstellungen** werden nach der projizierten Einmalbeitragsmethode unter Verwendung der Richttafeln Heubeck 2018 G ermittelt. Hierbei wurde als Rechnungszins pauschal der durchschnittliche Marktzinssatz der vergangenen zehn Geschäftsjahre bei angenommener Restlaufzeit von 15 Jahren in Höhe von 1,9 % zu Grunde gelegt. Die Steigerung der Rentenzahlungen ist mit 2,0 % p. a. berücksichtigt.

### 2. Feststellungen zur Gesamtaussage des Jahresabschlusses

Die Gesellschaft hat die den Jahresabschluss zum 31. Dezember 2024 betreffenden Bilanzierungs- und Bewertungswahlrechte vollständig in Übereinstimmung mit dem Vorjahr ausgeübt.

Der Jahresabschluss enthält einige wesentliche, im Berichtsabschnitt E.1. einzeln dargestellte Ermessensspielräume, die auf die Notwendigkeit von Schätzungen und Prognosen zurückzuführen sind. Der aus Sicht der Gesamtaussage bedeutendste Ermessensspielraum besteht in Form der Wahl des bei der Bewertung der Pensionsrückstellungen angewandten versicherungsmathematischen Bewertungsverfahrens sowie in Form der Festlegung des dabei anzuwendenden Zinssatzes und der zugrunde gelegten Sterbetafeln.

In Gesamtwürdigung der zuvor beschriebenen Bewertungsgrundlagen sind wir der Überzeugung, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt.

## **F. ANALYSE UND ERLÄUTERUNG DES JAHRESABSCHLUSSES**

### **1. Wirtschaftliche Verhältnisse**

Die Gesellschaft produziert unter Verwendung von Sojabohnen sowie diverser weiterer Zutaten verkaufsfertige Bio-Tofuprodukte. Der Vertrieb erfolgt in Deutschland sowie für das europäische Ausland im Wesentlichen über den Bio-Groß- und Einzelhandel.

Die Gesellschaft betreibt ihr Unternehmen an ihrem Unternehmenssitz in Freiburg im Breisgau.

## 2. Mehrjahresvergleich

		2024	2023	2022	2021	2020
Umsatzerlöse	TEUR	48.737	43.927	44.871	44.826	43.673
Mitarbeiter (inkl. Geschäftsführer)		293	307	320	295	272
Umsatz je Mitarbeiter	TEUR	166	143	140	152	161
Gesamtleistung	TEUR	49.260	44.420	45.076	45.266	43.903
Materialaufwand	TEUR	17.115	14.595	14.901	13.931	13.086
von der Gesamtleistung	%	34,7	32,9	33,1	30,8	29,8
Personalaufwand	TEUR	14.635	14.396	14.990	13.483	12.439
von der Gesamtleistung	%	29,7	32,4	33,3	29,8	28,3
Personalaufwand je Mitarbeiter	TEUR	50	47	47	46	46
Normalabschreibungen	TEUR	3.621	3.476	3.135	2.688	2.060
von der Gesamtleistung	%	7,4	7,8	7,0	5,9	4,7
restlicher betrieblicher Aufwand	TEUR	12.596	13.238	10.028	10.033	8.164
von der Gesamtleistung	%	25,6	29,8	22,2	22,2	18,6
Betriebsergebnis vor Abschreibungen (=EBITDA)	TEUR	5.103	2.452	5.315	8.272	10.600
Betriebsergebnis (=EBIT)	TEUR	1.482	-1.024	2.180	5.584	8.540
Jahresergebnis	TEUR	570	-1.501	335	3.097	5.121
Jahresergebnis vor Zinsaufwand und Ertragsteuern	TEUR	1.614	-1.251	2.030	5.547	8.337
Cashflow nach DVFA/SG	TEUR	3.843	1.646	3.890	5.905	7.348
Investitionen, ab 2023 ohne Finanzanlagen	TEUR	2.875	3.426	4.558	21.393	2.921
wirtschaftliches Eigenkapital	TEUR	25.398	24.828	26.329	26.244	23.397
Gesamtkapital (=Nettobilanzsumme)	TEUR	58.696	61.518	62.270	62.925	45.253
Eigenkapitalanteil	%	43,3	40,4	42,3	41,7	51,7
Gesamtkapitalrendite	%	2,7	-2,0	3,3	8,8	18,4
Umsatzrendite (=EBIT-Marge)	%	3,0	-2,3	4,9	12,5	19,6

$$\text{Gesamtkapitalrendite} = \frac{\text{Jahresergebnis vor Zinsaufwand und Ertragsteuern}}{\text{Gesamtkapital (=Nettobilanzsumme)}} \times 100$$

$$\text{Umsatzrendite} = \frac{\text{Betriebsergebnis (EBIT)}}{\text{Umsatzerlöse}} \times 100$$

### 3. Ertragslage

Aus den handelsrechtlichen Gewinn- und Verlustrechnungen der beiden letzten Geschäftsjahre ergibt sich nach Zusammenfassungen und Verrechnungen die folgende Ertragsübersicht:

	2024		2023		Ergebnisau- wirkung	
	TEUR	%	TEUR	%	TEUR	%
Umsatzerlöse	48.737	98,9	43.927	99,0	4.810	10,9
Bestandsveränderung	209	0,4	304	0,7	-95	-31,3
Aktivierete Eigenleistungen	314	0,6	189	0,4	125	66,1
<b>Gesamtleistung</b>	<b>49.260</b>	<b>100,0</b>	<b>44.420</b>	<b>100,0</b>	<b>4.840</b>	<b>10,9</b>
Materialaufwand	-17.115	-34,7	-14.595	-32,9	-2.520	17,3
<b>Rohertrag</b>	<b>32.145</b>	<b>65,3</b>	<b>29.825</b>	<b>67,1</b>	<b>2.320</b>	<b>7,8</b>
Sonstige betriebliche Erträge i.e.S.	189	0,4	261	0,6	-72	-27,6
<b>Betriebliche Erträge</b>	<b>32.334</b>	<b>65,6</b>	<b>30.086</b>	<b>67,7</b>	<b>2.248</b>	<b>7,5</b>
Personalaufwand	-14.635	-29,7	-14.396	-32,4	-239	1,7
Normalabschreibungen	-3.621	-7,4	-3.476	-7,8	-145	4,2
Sonstige betriebliche Aufwendungen i.e.S.	-12.529	-25,4	-13.173	-29,7	644	-4,9
Steuern (ohne Ertragsteuern)	-67	-0,1	-65	-0,1	-2	3,1
<b>Betriebliche Aufwendungen</b>	<b>-30.852</b>	<b>-62,6</b>	<b>-31.110</b>	<b>-70,0</b>	<b>258</b>	<b>-0,8</b>
<b>Betriebsergebnis</b>	<b>1.482</b>	<b>3,0</b>	<b>-1.024</b>	<b>-2,3</b>	<b>2.506</b>	<b>-</b>
<b>Finanzergebnis</b>	<b>-460</b>	<b>-0,9</b>	<b>-564</b>	<b>-1,3</b>	<b>104</b>	<b>-18,4</b>
	1.022	2,1	-1.588	-3,6	2.610	-
Neutrales Ergebnis	-82	-0,2	-284	-0,6	202	-71,1
<b>Jahresergebnis vor Ertragsteuern</b>	<b>940</b>	<b>1,9</b>	<b>-1.872</b>	<b>-4,2</b>	<b>2.812</b>	<b>-</b>
Ertragsteuern	-370	-0,8	371	0,8	-741	-
<b>Jahresergebnis</b>	<b>570</b>	<b>1,2</b>	<b>-1.501</b>	<b>-3,4</b>	<b>2.071</b>	<b>-</b>

Der **Materialaufwand** sowie der **Personalaufwand** setzen sich wie folgt zusammen:

	2024		2023		Veränderung	
	TEUR	%	TEUR	%	TEUR	%
<b>Materialaufwand</b>						
Aufwendungen für Roh- Hilfs- und Betriebsstoffe	14.267	83,4	12.968	88,9	1.299	10,0
Aufwendungen für bezogene Leistungen	2.848	16,6	1.626	11,1	1.222	75,2
	<u>17.115</u>	100,0	<u>14.594</u>	100,0	<u>2.521</u>	17,3
<b>Personalaufwand</b>						
Löhne und Gehälter	11.874	81,1	12.000	83,4	-126	-1,1
Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung	2.785	19,0	2.720	18,9	65	2,4
Umgliederung in neutrales Ergebnis Abfindungen/Freistellungen	-24		-324		300	
	<u>14.635</u>	100,0	<u>14.396</u>	100,0	<u>239</u>	1,7

Im **neutralen Ergebnis** saldieren sich folgende Vorgänge:

	<u>2024</u> TEUR	<u>2023</u> TEUR
<b>Aus den sonstigen betrieblichen Erträgen</b>		
Erträge aus Anlageabgängen (Buchgewinn)		
Sachanlagen	15	29
Finanzanlagen	45	853
Erträge aus dem Verkauf von Wertpapieren des Umlaufvermögens	0	26
Auflösung der pauschalen Wertberichtigung auf Forderungen	0	2
Schadenersatz/Versicherungsentschädigungen	10	21
Erträge aus der Auflösung von sonstigen Rückstellungen	10	65
	<u>80</u>	<u>996</u>
<b>Aus dem Personalaufwand</b>		
Abfindungen/Freistellungen	-24	-324
<b>Aus den Abschreibungen</b>		
Abschreibung Handelsware (Sojabohnen)	0	-766
<b>Aus den sonstigen betrieblichen Aufwendungen</b>		
Aufwendungen aus Anlageabgängen (Buchverlust)		
Sachanlagen	-14	-8
Finanzanlagen	-43	-94
Verluste aus Pflanzeneiweiß Manufaktur GmbH & Co. KG	-40	0
Verluste aus dem Verkauf von Wertpapieren des Umlaufvermögens	0	-1
Schadenersatz	-21	-68
Zuführungen zur pauschalen Wertberichtigung auf Forderungen	-10	0
Spenden	-10	-17
Aufwendungen aus der Währungsumrechnung	0	-2
	<u>-138</u>	<u>-190</u>
	<u>-82</u>	<u>-284</u>

#### 4. Vermögens- und Finanzlage

##### Vermögens- und Kapitalstruktur

Nachfolgend erläutern wir unter Gegenüberstellung mit den entsprechenden Vorjahreszahlen den Vermögens- und Kapitalaufbau der Gesellschaft am 31. Dezember 2024 anhand der nach Liquiditätsgesichtspunkten zusammengefassten und nach Fristigkeiten gegliederten Handelsbilanzzahlen (vgl. Anlage 1).

	31.12.2024		31.12.2023		Veränderung	
	TEUR	%	TEUR	%	TEUR	%
Immaterielles Vermögen	49	0,1	82	0,1	-33	-40,2
Sachanlagen	40.023	68,2	40.753	66,2	-730	-1,8
Finanzanlagen	3.035	5,2	2.836	4,6	199	7,0
<b>Anlagevermögen (=Langfristiges Vermögen)</b>	<b>43.107</b>	<b>73,4</b>	<b>43.671</b>	<b>71,0</b>	<b>-564</b>	<b>-1,3</b>
Vorräte	8.645	14,7	9.080	14,8	-435	-4,8
Leistungsforderungen	1.153	2,0	853	1,4	300	35,2
Flüssige Mittel	4.760	8,1	5.351	8,7	-591	-11,0
Übrige Aktiva	809	1,4	2.195	3,6	-1.386	-63,1
<b>Kurzfristiges Vermögen</b>	<b>15.367</b>	<b>26,2</b>	<b>17.479</b>	<b>28,4</b>	<b>-2.112</b>	<b>-12,1</b>
<b>Rechnungsabgrenzung</b>	<b>222</b>	<b>0,4</b>	<b>368</b>	<b>0,6</b>	<b>-146</b>	<b>-39,7</b>
<b>A K T I V A</b>	<b>58.696</b>	<b>100,0</b>	<b>61.518</b>	<b>100,0</b>	<b>-2.822</b>	<b>-4,6</b>
<b>Eigenkapital</b>	<b>25.398</b>	<b>43,3</b>	<b>24.828</b>	<b>40,4</b>	<b>570</b>	<b>2,3</b>
Langfristige Rückstellungen	2.320	4,0	2.668	4,3	-348	-13,0
Langfristige Verbindlichkeiten Kreditinstitute	15.381	26,2	16.972	27,6	-1.591	56,4
Darlehen Unterstützungskasse	6.265	10,7	6.312	10,3	-47	-0,7
Langfristige Verbindlichkeit ehemaliger Gesellschafter	491	0,8	524	0,9	-33	-6,3
<b>Langfristiges Fremdkapital</b>	<b>24.457</b>	<b>41,7</b>	<b>26.476</b>	<b>43,0</b>	<b>-2.019</b>	<b>-7,6</b>
Kurzfristige Rückstellungen	421	0,7	374	0,6	47	12,6
Kurzfristige Verbindlichkeiten Kreditinstitute	2.090	3,6	2.052	3,3	38	1,9
Kurzfristige Verbindlichkeit ehemaliger Gesellschafter	31	0,1	28	0,0	3	10,7
Leistungsverbindlichkeiten	4.589	7,8	7.219	11,7	-2.630	-36,4
Übrige Passiva	1.710	2,9	541	0,9	1.169	-
<b>Kurzfristiges Fremdkapital</b>	<b>8.841</b>	<b>15,1</b>	<b>10.214</b>	<b>16,6</b>	<b>-1.373</b>	<b>-13,4</b>
<b>P A S S I V A</b>	<b>58.696</b>	<b>100,0</b>	<b>61.518</b>	<b>100,0</b>	<b>-2.822</b>	<b>-4,6</b>

## Kapitalflussrechnung

Nachstehend haben wir folgende Kapitalflussrechnung für die finanziellen Vorgänge im abgelaufenen Geschäftsjahr unter Gegenüberstellung der entsprechenden Vorjahreszahlen entwickelt:

	2024 TEUR	2023 TEUR
<b>1. Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit</b>		
Jahresergebnis	570	-1.501
Abschreibungen auf das Anlagevermögen	3.621	3.559
Zunahme (+)/Abnahme (-) der langfristigen Rückstellungen	-348	-412
<b>Cashflow nach DVFA/SG</b>	3.843	1.646
Zunahme (+)/Abnahme (-) der kurzfristigen Rückstellungen	47	-175
Gewinn (-)/Verlust (+) aus Anlageabgängen	-3	-780
Zunahme (-)/Abnahme (+) der Vorräte, Leistungsforderungen sowie anderer Aktiva	1.667	-1.952
Zunahme (+)/Abnahme (-) der Lieferungsverbindlichkeiten sowie anderer Passiva	-1.461	3.033
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	4.093	1.772
<b>2. Cashflow aus der Investitionstätigkeit</b>		
Einzahlungen aus Abgängen aus dem Anlagevermögen		
Immaterielle Vermögensgegenstände/Sachanlagen	18	59
Finanzanlagen	793	5.666
Auszahlungen für Investitionen in das Anlagevermögen		
Immaterielle Vermögensgegenstände/Sachanlagen	-2.875	-3.426
Finanzanlagen	-990	-3.628
Cashflow aus der Investitionstätigkeit	-3.054	-1.329
<b>3. Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit</b>		
Einzahlungen aus der Erhöhung des Darlehens Unterstützungskasse	-47	329
Einzahlung aus der Aufnahme von Darlehen Kreditinstitute	0	816
Auszahlungen aus der Tilgung von Darlehen Kreditinstitute	-2.052	-2.814
Auszahlungen aus der Tilgung der Verbindlichkeit ehemaliger Gesellschafter	-29	-28
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	-2.128	-1.697
<b>4. Finanzmittelfonds am Ende der Periode</b>		
Zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelfonds (Zwischensummen 1.-3.)	-1.089	-1.254
Finanzmittelfonds am Anfang der Periode	5.351	6.605
Finanzmittelfonds am Ende der Periode	4.262	5.351
<b>5. Zusammensetzung des Finanzmittelfonds</b>		
Flüssige Mittel	4.760	5.531
Kurzfristige Verbindlichkeiten Kreditinstitute, jederzeit fällig	-498	0
	4.262	5.531

## G. BESTÄTIGUNGSVERMERK

Zu dem Jahresabschluss und dem Lagebericht, die diesem Bericht in Anlage beiliegen, haben wir einen uneingeschränkten Bestätigungsvermerk erteilt, der nachfolgend wiedergegeben ist:

An die Taifun-Tofu GmbH, Freiburg im Breisgau

### *Prüfungsurteile*

Wir haben den Jahresabschluss der Taifun-Tofu GmbH, Freiburg im Breisgau, – bestehend aus der Bilanz zum 31. Dezember 2024 und der Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr vom 01. Januar bis zum 31. Dezember 2024 sowie dem Anhang, einschließlich der Darstellung der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden – geprüft. Darüber hinaus haben wir den Lagebericht der Taifun-Tofu GmbH für das Geschäftsjahr vom 01. Januar bis zum 31. Dezember 2024 geprüft.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse

- entspricht der beigefügte Jahresabschluss in allen wesentlichen Belangen den deutschen, für Kapitalgesellschaften geltenden handelsrechtlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage der Gesellschaft zum 31. Dezember 2024 sowie ihrer Ertragslage für das Geschäftsjahr vom 01. Januar bis zum 31. Dezember 2024 und
- vermittelt der beigefügte Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft. In allen wesentlichen Belangen steht dieser Lagebericht in Einklang mit dem Jahresabschluss, entspricht den deutschen gesetzlichen Vorschriften und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Gemäß § 322 Abs. 3 Satz 1 HGB erklären wir, dass unsere Prüfung zu keinen Einwendungen gegen die Ordnungsmäßigkeit des Jahresabschlusses und des Lageberichts geführt hat.

### *Grundlage für die Prüfungsurteile*

Wir haben unsere Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Unsere Verantwortung nach diesen Vorschriften und Grundsätzen ist im Abschnitt "Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts" unseres Bestätigungsvermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von dem Unternehmen unabhängig in Übereinstimmung mit den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und haben unsere sonstigen deutschen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt.

Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht zu dienen.

*Verantwortung der gesetzlichen Vertreter für den Jahresabschluss und den Lagebericht*

Die gesetzlichen Vertreter sind verantwortlich für die Aufstellung des Jahresabschlusses, der den deutschen, für Kapitalgesellschaften geltenden handelsrechtlichen Vorschriften in allen wesentlichen Belangen entspricht, und dafür, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie in Übereinstimmung mit den deutschen Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung als notwendig bestimmt haben, um die Aufstellung eines Jahresabschlusses zu ermöglichen, der frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen (d. h. Manipulationen der Rechnungslegung und Vermögensschädigungen) oder Irrtümern ist.

Bei der Aufstellung des Jahresabschlusses sind die gesetzlichen Vertreter dafür verantwortlich, die Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu beurteilen. Des Weiteren haben sie die Verantwortung, Sachverhalte in Zusammenhang mit der Fortführung der Unternehmenstätigkeit, sofern einschlägig, anzugeben. Darüber hinaus sind sie dafür verantwortlich, auf der Grundlage des Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu bilanzieren, sofern dem nicht tatsächliche oder rechtliche Gegebenheiten entgegenstehen.

Außerdem sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Aufstellung des Lageberichts, der insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Vorkehrungen und Maßnahmen (Systeme), die sie als notwendig erachtet haben, um die Aufstellung eines Lageberichts in Übereinstimmung mit den anzuwendenden deutschen gesetzlichen Vorschriften zu ermöglichen, und um ausreichende geeignete Nachweise für die Aussagen im Lagebericht erbringen zu können.

*Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts*

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Jahresabschluss als Ganzes frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist, und ob der Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss sowie mit den bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnissen in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt, sowie einen Bestätigungsvermerk zu erteilen, der unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht beinhaltet.

Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Jahresabschlusses und Lageberichts getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

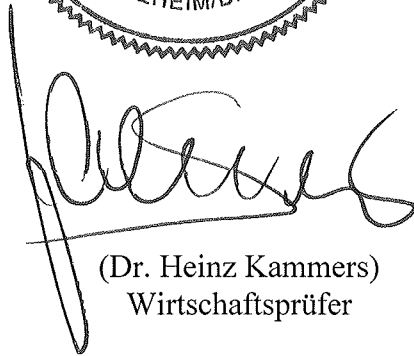
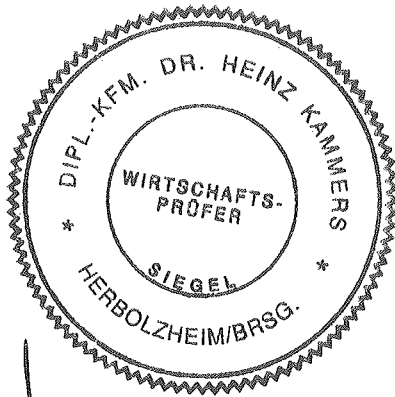
Während der Prüfung üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher falscher Darstellungen im Jahresabschluss und im Lagebericht aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zu dienen. Das Risiko, dass eine aus dolosen Handlungen resultierende wesentliche falsche Darstellung nicht aufgedeckt wird, ist höher als das Risiko, dass eine aus Irrtümern resultierende wesentliche falsche Darstellung nicht aufgedeckt wird, da dolose Handlungen kollusives Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- erlangen wir ein Verständnis von den für die Prüfung des Jahresabschlusses relevanten internen Kontrollen und den für die Prüfung des Lageberichts relevanten Vorkehrungen und Maßnahmen, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit der internen Kontrollen der Gesellschaft bzw. dieser Vorkehrungen und Maßnahmen abzugeben.

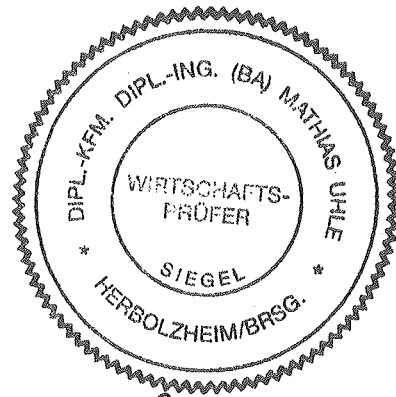
- beurteilen wir die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern dargestellten geschätzten Werte und damit zusammenhängenden Angaben.
- ziehen wir Schlussfolgerungen über die Angemessenheit des von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmens-tätigkeit sowie, auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmens-tätigkeit aufwerfen können. Falls wir zu dem Schluss kommen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, im Bestätigungsvermerk auf die dazugehörigen Angaben im Jahresabschluss und im Lagebericht aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser jeweiliges Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Bestätigungs-vermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass die Gesellschaft ihre Unternehmenstätigkeit nicht mehr fortführen kann.
- beurteilen wir Darstellung, Aufbau und Inhalt des Jahresabschlusses insgesamt einschließlich der Angaben sowie ob der Jahresabschluss die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse so darstellt, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt.
- beurteilen wir den Einklang des Lageberichts mit dem Jahresabschluss, seine Gesetzes-entsprechung und das von ihm vermittelte Bild von der Lage des Unternehmens.
- führen wir Prüfungshandlungen zu den von den gesetzlichen Vertretern dargestellten zukunftsorientierten Angaben im Lagebericht durch. Auf Basis ausreichender geeigneter Prüfungsnachweise vollziehen wir dabei insbesondere die den zukunftsorientierten Angaben von den gesetzlichen Vertretern zugrunde gelegten bedeutsamen Annahmen nach und beurteilen die sachgerechte Ableitung der zukunftsorientierten Angaben aus diesen Annahmen. Ein eigenständiges Prüfungsurteil zu den zukunftsorientierten Angaben sowie zu den zugrunde liegenden Annahmen geben wir nicht ab. Es besteht ein erhebliches unvermeidbares Risiko, dass künftige Ereignisse wesentlich von den zukunftsorientierten Angaben abweichen.

Wir erörtern mit den für die Überwachung Verantwortlichen unter anderem den geplanten Umfang und die Zeitplanung der Prüfung sowie bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger bedeutsamer Mängel in internen Kontrollen, die wir während unserer Prüfung feststellen.

Herbolzheim, 24. Juli 2025



(Dr. Heinz Kammerer)  
Wirtschaftsprüfer



(Mathias Uhle)  
Wirtschaftsprüfer

**Taifun-Tofu GmbH, Freiburg im Breisgau  
Handelsbilanz zum 31. Dezember 2024**

**AKTIVA**

**A. Anlagevermögen**

I. Immaterielle Vermögensgegenstände

1. Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten

2. Geschäfts- oder Firmenwert

II. Sachanlagen

1. Grundstücke und Bauten

2. Technische Anlagen und Maschinen

3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung

4. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau

III. Finanzanlagen

1. Beteiligungen

2. Wertpapiere des Anlagevermögens

3. Anteile an Genossenschaften

4. Anteile an Kapitalgesellschaften

EUR

EUR

31.12.2023  
TEUR

A. Eigenkapital

I. Gezeichnetes Kapital

II. Gewinnvortrag

III. Jahresüberschuss

**B. Rückstellungen**

1. Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen

2. Sonstige Rückstellungen

**C. Verbindlichkeiten**

1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten

2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen

3. Sonstige Verbindlichkeiten

- davon aus Steuern EUR 116.110,43 (TEUR 101)

- davon im Rahmen der sozialen Sicherheit EUR 33.470,21 (TEUR 27)

31.12.2023  
TEUR

EUR

EUR

**PASSIVA**

1.000.000,00

23.828.056,17

569.709,95

1.501-

2.319.840,22

420.516,72

2.740.356,94

17.470.625,55

4.588.687,02

8.498.812,82

30.558.125,39

19.024

7.219

7.405

33.648

1.000.000,00

23.828.056,17

569.709,95

1.501-

2.319.840,22

420.516,72

2.740.356,94

17.470.625,55

4.588.687,02

8.498.812,82

30.558.125,39

19.024

7.219

7.405

33.648

1.000.000,00

23.828.056,17

569.709,95

1.501-

2.319.840,22

420.516,72

2.740.356,94

17.470.625,55

4.588.687,02

8.498.812,82

30.558.125,39

19.024

7.219

7.405

33.648

1.000.000,00

23.828.056,17

569.709,95

1.501-

2.319.840,22

420.516,72

2.740.356,94

17.470.625,55

4.588.687,02

8.498.812,82

30.558.125,39

19.024

7.219

7.405

33.648

1.000.000,00

23.828.056,17

569.709,95

1.501-

2.319.840,22

420.516,72

2.740.356,94

17.470.625,55

4.588.687,02

8.498.812,82

30.558.125,39

19.024

7.219

7.405

33.648

1.000.000,00

23.828.056,17

569.709,95

1.501-

2.319.840,22

420.516,72

2.740.356,94

17.470.625,55

4.588.687,02

8.498.812,82

30.558.125,39

19.024

7.219

7.405

33.648

1.000.000,00

23.828.056,17

569.709,95

1.501-

2.319.840,22

420.516,72

2.740.356,94

17.470.625,55

4.588.687,02

8.498.812,82

30.558.125,39

19.024

7.219

7.405

33.648

1.000.000,00

23.828.056,17

569.709,95

1.501-

2.319.840,22

420.516,72

2.740.356,94

17.470.625,55

4.588.687,02

8.498.812,82

30.558.125,39

19.024

7.219

7.405

33.648

1.000.000,00

23.828.056,17

569.709,95

1.501-

2.319.840,22

420.516,72

2.740.356,94

17.470.625,55

4.588.687,02

8.498.812,82

30.558.125,39

19.024

7.219

7.405

33.648

1.000.000,00

23.828.056,17

569.709,95

1.501-

2.319.840,22

420.516,72

2.740.356,94

17.470.625,55

4.588.687,02

8.498.812,82

30.558.125,39

19.024

7.219

7.405

33.648

1.000.000,00

23.828.056,17

569.709,95

1.501-

2.319.840,22

420.516,72

2.740.356,94

17.470.625,55

4.588.687,02

8.498.812,82

30.558.125,39

19.024

7.219

7.405

33.648

1.000.000,00

23.828.056,17

569.709,95

1.501-

2.319.840,22

420.516,72

2.740.356,94

17.470.625,55

4.588.687,02

8.498.812,82

30.558.125,39

19.024

7.219

7.405

33.648

1.000.000,00

23.828.056,17

569.709,95

1.501-

2.319.840,22

420.516,72

2.740.356,94

17.470.625,55

4.588.687,02

8.498.812,82

30.558.125,39

19.024

7.219

7.405

33.648

1.000.000,00

23.828.056,17

569.709,95

1.501-

2.319.840,22

420.516,72

2.740.356,94

17.470.625,55

4.588.687,02

8.498.812,82

30.558.125,39

19.024

7.219

7.405

33.648

1.000.000,00

23.828.056,17

569.709,95

1.501-

2.319.840,22

420.516,72

2.740.356,94

17.470.625,55

4.588.687,02

8.498.812,82

30.558.125,39

19.024

7.219

7.405

33.648

1.000.000,00

23.828.056,17

569.709,95

1.501-

2.319.840,22

420.516,72

2.740.356,94

17.470.625,55

4.588.687,02

8.498.812,82

30.558.125,39

19.024

7.219

7.405

33.648

1.000.000,00

23.828.056,17

569.709,95

1.501-

2.319.840,22

420.516,72

2.740.356,94

17.470.625,55

4.588.687,02

8.498.812,82

30.558.125,39

19.024

7.219

7.405

33.648

1.000.000,00

23.828.056,17

569.709,95

1.501-

2.319.840,22

420.516,72

2.740.356,94

17.470.625,55

4.588.687,02

8.498.812,82

30.558.125,39

19.024

7.219

7.405

33.648

1.000.000,00

23.828.056,17

569.709,95

1.501-

2.319.840,22

420.516,72

2.740.356,94

17.470.625,55

4.588.687,02

8.498.812,82

30.558.125,39

19.024

7.219

7.405

33.648

1.000.000,00

23.828.056,17

569.709,95

1.501-

2.319.840,22

420.516,72

2.740.356,94

17.470.625,55

4.588.687,02

8.498.812,82

30.558.125,39

19.024

7.219

7.405

33.648

1.000.000,00

23.828.056,17

569.709,95

1.501-

2.319.840,22

420.516,72

2.740.356,94

17.470.625,55

4.588.687,02

8.498.812,82

30.558.125,39

19.024

7.219

7.405

33.648

1.000.000,00

23.828.056,17

569.709,95

1.501-

2.319.840,22

420.516,72

2.740.356,94

17.470.625,55

4.588.687,02

8.498.812,82

30.558.125,39

19.024

7.219

7.405

33.648

1.000.000,00

23.828.056,17

569.709,95

1.501-

2.319.840,22

420.516,72

2.740.356,94

17.470.625,55

4.588.687,02

8.498.812,82

30.558.125,39

19.024

7.219

7.405

33.648

1.000.000,00

23.828.056,17

569.709,95

1.501-

2.319.840,22

420.516,72

2.740.356,94

17.470.625,55

4.588.687,02

8.498.812,82

30.558.125,39

19.024

7.219

7.405

33.648

1.000.000,00

23.828.056,17

569.709,95

1.501-

2.319.840,22

420.516,72

2.740.356,94

17.470.625,55

4.588.687,02

8.498.812,82

30.558.125,39

19.024

7.219

7.405

33.648

1.000.000,00

23.828.056,17

569.709,95

1.501-

2.319.840,22

420.516,72

2.740.356,94

17.470.625,55

4.588.687,02

8.498.812,82

30.558.125,39

19.024

7.219

7.405

33.648

1.000.000,00

23.828.056,17

569.709,95

1.501-

2.319.840,22

420.516,72

2.740.356,94

17.470.625,55

4.588.687,02

8.498.812,82

30.558.125,39

19.024

7.219

7.405

33.648

1.000.000,00

23.828.056,17

569.709,95

1.501-

2.319.840,22

420.516,72

2.740.356,94

17.470.625,55

4.588.687,02

8.498.812,82

30.558.125,39

19.024

7.219

7.405

33.648

1.000.000,00

23.828.056,17

569.709,95

1.501-

2.319.840,22

420.516,72

2.740.356,94

17.470.625,55

4.588.687,02

8.498.812,82

30.558.125,39

19.024

7.219

7.405

33.648

1.000.000,00

23.828.056,17

569.709,95

1.501-

2.319.840,22

420.516,72

2.740.356,94

17.470.625,55

4.588.687,02

8.498.812,82

30.558.125,39

19.024

7.219

7.405

33.648

1.000.000,00

23.828.056,17

569.709,95

1.501-

2.319.840,22

420.516,72

2.740.356,94

17.470.625,55

4.588.687,02

8.498.812,82

30.558.125,39

19.024

7.219

7.405

33.648

1.000.000,00

23.828.056,17

569.709,95

1.501-

2.319.840,22

420.516,72

2.740.356,94

17.470.625,55

4.588.687,02

8.498.812,82

30.558.125,39

19.024

7.219

7.405

33.648

1.000.000,00

23.828.056,17

569.709,95

1.501-

2.319.840,22

420.516,72

2.740.356,94

17.470.625,55

4.588.687,02

8.498.812,82

30.558.125,39

19.024

7.219

7.405

33.648

1.000.000,00

23.828.056,17

569.709,95

1.501-

2.319.840,22

420.516,72

2.740.356,94

17.470.625,55

4.588.687,02

8.498.812,82

30.558.125,39

19.024

7.219

7.405

33.648

1.000.000,00

23.828.056,17

569.709,95

1.501-

2.319.840,22

420.516,72

2.740.356,94

17.470.625,55

4.588.687,02

8.498.812,82

30.558.125,39

19.024

7.219

7.405

33.648

1.000.000,00

23.828.056,17

569.709,95

1.501-

2.319.840,22

420.516,72

2.740.356,94

17.470.625,55

4.588.687,02

8.498.812,82

30.558.125,39

19.024

7.219

7.405

33.648

1.000.000,00

23.828.056,17

569.709,95

1.501-

2.319.840,22

420.516,72

2.740.356,94

17.470.625,55

4.588.687,02

8.498.812,82

30.558.125,39

19.024

7.219

7.405

33.648

1.000.000,00

23.828.056,17

569.709,95

1.501-

2.319.840,22

420.516,72

2.740.356,94

17.470.625,55

4.588.687,02

8.498.812,82

30.558.125,39

19.024

7.219

7.405

33.648

1.000.000,00

23.828.056,17

569.709,95

1.501-

2.319.840,22

420.516,72

2.740.356,94

17.470.625,55

4.588.687,02

8.498.812,82

30.558.125,39

19.024

7.219

7.405

33.648

1.000.000,00

23.828.056,17

569.709,95

1.501-

2.319.840,22

420.516,72

2.740.356,94

17.470.625,55

4.588.687,02

8.498.812,82

30.558.125,39

19.024

7.219

7.405

33.648

1.000.000,00

23.828.056,17

569.709,95

1.501-

2.319.840,22

420.516,72

2.740.356,94

17.470.625,55

4.588.687,02

8.498.812,82

30.558.125,39

19.024

7.219

7.405

33.648

1.000.000,00

23.828.056,17

569.709,95

1.501-

2.319.840,22

420.516,72

2.740.356,94

17.470.625,55

4.588.687,02

**Taifun-Tofu GmbH, Freiburg im Breisgau**  
**Handelsrechtliche Gewinn- und Verlustrechnung für 2024**

	EUR	EUR	2023 TEUR
1. Umsatzerlöse		48.737.287,81	43.927
2. Erhöhung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen		209.021,39	304
3. Andere aktivierte Eigenleistungen		313.820,00	189
4. Sonstige betriebliche Erträge		269.029,39	1.257
5. Materialaufwand			
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	14.267.158,65		12.969
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	<u>2.848.164,53</u>		<u>1.626</u>
		17.115.323,18	14.595
6. Personalaufwand			
a) Löhne und Gehälter	11.874.281,24		12.000
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	<u>2.784.678,88</u>		<u>2.720</u>
		14.658.960,12	14.720
- davon für Altersversorgung EUR 130.704,67 (TEUR 72)			
7. Abschreibungen			
a) Auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	3.621.362,20		3.476
b) Auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die in der Kapitalgesellschaft üblichen Abschreibungen überschreiten	<u>0,00</u>		<u>766</u>
		3.621.362,20	4.241
8. Sonstige betriebliche Aufwendungen		12.667.297,89	13.364
- davon Aufwendungen aus der Währungsumrechnung EUR 277,61 (TEUR 2)			
9. Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens		49.726,69	27
10. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge		165.106,81	113
11. Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens		0,00	83
12. Zinsen und ähnliche Aufwendungen		674.608,86	622
- davon Zinsaufwendungen aus der Abzinsung von Rückstellungen EUR 0,00 (TEUR 71)			
Übertrag		<u>1.006.439,84</u>	<u>1.808-</u>

**Taifun-Tofu GmbH, Freiburg im Breisgau**  
**Handelsrechtliche Gewinn- und Verlustrechnung für 2024**

---

	EUR	EUR	2023 TEUR
Übertrag		1.006.439,84	1.808-
13. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag		<u>369.703,63</u>	<u>371-</u>
<b>14. Ergebnis nach Steuern</b>		636.736,21	1.436-
15. Sonstige Steuern		<u>67.026,26</u>	<u>65</u>
<b>16. Jahresüberschuss</b>		<u><u>569.709,95</u></u>	<u><u>1.501-</u></u>

**A. Allgemeine Angaben zu Inhalt und Gliederung des Jahresabschlusses**

Der Jahresabschluss der Taifun-Tofu GmbH, Freiburg im Breisgau, Registergericht Freiburg im Breisgau, HRB 3665, für das Geschäftsjahr 2024 ist nach den Vorschriften des Handelsgesetzbuches und des Gesetzes betreffend die Gesellschaften mit beschränkter Haftung aufgestellt.

Die Darstellung der handelsrechtlichen Gewinn- und Verlustrechnung erfolgt nach dem Gesamtkostenverfahren.

**B. Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden**

**Immaterielle Vermögensgegenstände**

Software wird über eine Nutzungsdauer von drei bis fünf Jahren linear abgeschrieben.

**Sachanlagevermögen**

Gegenstände des Sachanlagevermögens werden grundsätzlich über die in den amtlichen AfA-Tabellen des Bundesministeriums der Finanzen vorgegebenen steuerlichen Nutzungsdauern degressiv oder linear abgeschrieben.

Zugänge von Vermögensgegenständen mit Anschaffungskosten über EUR 250,00 bis EUR 800,00 (GWG) werden aus Vereinfachungsgründen sofort abgeschrieben.

**Vorräte**

Die Bewertung der Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe sowie Waren erfolgt mit den Anschaffungskosten unter Anwendung der Einzelfeststellung. Unfertige und fertige Erzeugnisse sind mit den Herstellungskosten unter Einbeziehung der aktivierungspflichtigen Kosten bewertet.

**Forderungen aus Lieferungen und Leistungen**

Zur Abdeckung des allgemeinen Kreditrisikos wird eine Pauschalwertberichtigung in Höhe von 3 % auf den wertberichtigungsfähigen Bestand der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen gebildet.

**Aktive latente Steuern**

Es bestehen Wertdifferenzen zwischen handels- und steuerrechtlichen Wertansätzen. Auf die Bilanzierung der sich hieraus ergebenden künftigen Steuerentlastung ist verzichtet.

## **Rückstellungen für Pensionen**

Die Berechnung erfolgt nach der projizierten Einmalbeitragsmethode unter Verwendung der Richttafeln Heubeck 2018 G. Hierbei wurde als Rechnungszins pauschal der durchschnittliche Marktzinssatz der vergangenen zehn Geschäftsjahre bei angenommener Restlaufzeit von 15 Jahren in Höhe von 1,90 % zu Grunde gelegt. Die Steigerung der Rentenzahlungen ist mit 2,0 % p. a. berücksichtigt.

In Höhe von TEUR 40 ergibt sich ein negativer Unterschiedsbetrag zwischen dem Ansatz der Pensionsrückstellungen nach Maßgabe des entsprechenden durchschnittlichen Marktzinssatzes aus den vergangenen zehn Geschäftsjahren und dem Ansatz der Pensionsrückstellungen nach Maßgabe des entsprechenden durchschnittlichen Marktzinssatzes aus den vergangenen sieben Geschäftsjahren.

## **C. Erläuterungen zur Handelsbilanz**

### **Verrechnung von Vermögensgegenständen und Schulden**

Wertpapiere des Anlagevermögens und Guthaben bei Kreditinstituten sind teilweise als Deckungsvermögen mit den Pensionsrückstellungen verrechnet. Die verrechneten Wertpapiere des Anlagevermögens haben Anschaffungskosten in Höhe von TEUR 1.805 und einen beizulegenden Zeitwert (Börsenkurs) in Höhe von TEUR 2.110. Die verrechneten Guthaben bei Kreditinstituten haben Anschaffungskosten in Höhe von TEUR 1.295; der beizulegende Zeitwert entspricht den Anschaffungskosten.

Die verrechneten Pensionsrückstellungen haben einen Erfüllungsbetrag in Höhe von TEUR 5.724.

Aufwendungen und Erträge sind in Höhe von TEUR 88 verrechnet.

### **Ausschüttungsgesperrte Beträge**

Aus der Bewertung von Deckungsvermögen mit dem beizulegenden Zeitwert ergibt sich ein Unterschiedsbetrag zu den Anschaffungskosten in Höhe von TEUR 305; dieser ist ausschüttungsgesperrt.

## Rückstellungen

Die sonstigen Rückstellungen beinhalten im Wesentlichen Rückstellungen für Urlaubs- und Mehrarbeitslöhne- und -gehälter in Höhe von TEUR 305.

## Fehlbetrag mittelbare Pensionsverpflichtungen

Aufgrund mittelbarer Pensionsverpflichtungen über eine Unterstützungskasse besteht ein Fehlbetrag als Differenz des Wertansatzes der mittelbaren Pensionsverpflichtungen und dem tatsächlichen Kassenvermögen der Unterstützungskasse in Höhe von TEUR 913.

## Verbindlichkeiten

Es bestehen Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern in Höhe von TEUR 1.108.

Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten in Höhe von TEUR 16.972 sind durch Grundschulden in Höhe von TEUR 30.612 gesichert.

Darüber hinaus bestehen die branchenüblichen Eigentumsvorbehalte aus dem Erwerb von Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffen.

Die Restlaufzeiten der Verbindlichkeiten ergeben sich aus nachfolgender Übersicht.

	31.12.2024	31.12.2023
	TEUR	TEUR
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten		
Restlaufzeit < 1 Jahr	2.090	2.052
Restlaufzeit > 1 Jahr	15.381	16.972
Restlaufzeit > 5 Jahre	9.792	10.974
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		
Restlaufzeit < 1 Jahr	insgesamt	insgesamt
Sonstige Verbindlichkeiten		
Restlaufzeit < 1 Jahr	1.745	570
Restlaufzeit > 1 Jahr	6.754	6.835
Restlaufzeit > 5 Jahre	6.619	6.702

## D. Sonstige Angaben

### Anlagevermögen

Zur Entwicklung des Anlagevermögens zu **Bruttowerten** in der Zeit vom 01. Januar bis 31. Dezember 2024 verweisen wir auf nachfolgenden Anlagenspiegel.

	Anschaffungs- und Herstellungskosten				31.12.2024 EUR
	01.01.2024 EUR	Zugänge EUR	Um- buchungen EUR	Abgänge EUR	
<b>I. Immaterielle Vermögensgegenstände</b>					
Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an					
1. solchen Rechten und Werten	516.101,01	9.913,04	0,00	0,00	526.014,05
2. Firmenwert	49.141,66	0,00	0,00	0,00	49.141,66
	<u>565.242,67</u>	<u>9.913,04</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	<u>575.155,71</u>
<b>II. Sachanlagen</b>					
1. Grundstücke und Bauten	36.418.513,18	17.566,68	0,00	0,00	36.436.079,86
2. Technische Anlagen und Maschinen	22.821.122,36	585.294,65	1.131.367,10	63.608,33	24.474.175,78
Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	8.291.010,66	323.496,73	0,00	226.211,75	8.388.295,64
Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	497.129,04	1.938.246,16	-1.131.367,10	0,00	1.304.008,10
	<u>68.027.775,24</u>	<u>2.864.604,22</u>	<u>0,00</u>	<u>289.820,08</u>	<u>70.602.559,38</u>
<b>III. Finanzanlagen</b>					
1. Beteiligungen	100.000,00	0,00	0,00	0,00	100.000,00
Wertpapiere des 2. Anlagevermögens	2.749.057,00	990.196,13	0,00	791.209,01	2.948.044,12
3. Genossenschaftsanteile	55.600,00	0,00	0,00	0,00	55.600,00
4. Anteile an Kapitalgesellschaft	15.000,00	0,00	0,00	0,00	15.000,00
	<u>2.919.657,00</u>	<u>990.196,13</u>	<u>0,00</u>	<u>791.209,01</u>	<u>3.118.644,12</u>
	<u>71.512.674,91</u>	<u>3.864.713,39</u>	<u>0,00</u>	<u>1.081.029,09</u>	<u>74.296.359,21</u>

	<b>Abschreibungen</b>			31.12.2024 EUR
	01.01.2024 EUR	Zugänge EUR	Abgänge EUR	
<b>I. Immaterielle Vermögensgegenstände</b>				
Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an				
1. solchen Rechten und Werten	434.349,01	42.720,04	0,00	477.069,05
2. Firmenwert	49.140,66	0,00	0,00	49.140,66
	<u>483.489,67</u>	<u>42.720,04</u>	<u>0,00</u>	<u>526.209,71</u>
<b>II. Sachanlagen</b>				
1. Grundstücke und Bauten	8.199.309,70	941.874,68	0,00	9.141.184,38
2. Technische Anlagen und Maschinen	13.707.227,36	1.893.647,75	63.606,83	15.537.268,28
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	5.367.789,16	743.119,73	209.523,75	5.901.385,14
4. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	0,00	0,00	0,00	0,00
	<u>27.274.326,22</u>	<u>3.578.642,16</u>	<u>273.130,58</u>	<u>30.579.837,80</u>
<b>III. Finanzanlagen</b>				
1. Beteiligungen	83.213,56	0,00	0,00	83.213,56
2. Wertpapiere des Anlagevermögens	0,00	0,00	0,00	0,00
3. Anteile an Genossenschaften	0,00	0,00	0,00	0,00
4. Anteile an Kapitalgesellschaften	0,00	0,00	0,00	0,00
	<u>83.213,56</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	<u>83.213,56</u>
	<u>27.841.029,45</u>	<u>3.621.362,20</u>	<u>273.130,58</u>	<u>31.189.261,07</u>

	<b>Buchwerte</b>	
	31.12.2024 EUR	31.12.2023 EUR
<b>I. Immaterielle Vermögensgegenstände</b>		
Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche		
1. Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	48.945,00	81.752,00
2. Firmenwert	1,00	1,00
	<u>48.946,00</u>	<u>81.753,00</u>
<b>II. Sachanlagen</b>		
1. Grundstücke und Bauten	27.294.895,48	28.219.203,48
2. Technische Anlagen und Maschinen	8.936.907,50	9.113.895,00
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	2.486.910,50	2.923.221,50
4. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	1.304.008,10	497.129,04
	<u>40.022.721,58</u>	<u>40.753.449,02</u>
<b>III. Finanzanlagen</b>		
1. Beteiligungen	16.786,44	16.786,44
2. Wertpapiere des Anlagevermögens	2.948.044,12	2.749.057,00
3. Anteile an Genossenschaften	55.600,00	55.600,00
4. Anteile an Kapitalgesellschaften	15.000,00	15.000,00
	<u>3.035.430,56</u>	<u>2.836.443,44</u>
	<u>43.107.098,14</u>	<u>43.671.645,46</u>

## Gesamthonorar des Abschlussprüfers

Für das Geschäftsjahr 2024 wurden vom Abschlussprüfer für Abschlussprüfungsleistungen TEUR 41, für Steuerberatungsleistungen TEUR 27 und für sonstige Leistungen TEUR 54 berechnet.

## Beschäftigte

Die Gesellschaft beschäftigte im Geschäftsjahr 2024 im Durchschnitt:

Gewerbliche Arbeitnehmer	186
Angestellte	91
Aushilfen	14
Auszubildende	8
	<u>299</u>

## Beteiligung

Name	Sitz	Anteil am Kapital	Eigenkapital 31.12.2024	Jahresfehlbetrag Geschäftsjahr 2024
Taifun 14 GmbH & Co. KG	Freiburg	100 %	TEUR 12	TEUR 5

## Geschäftsführer

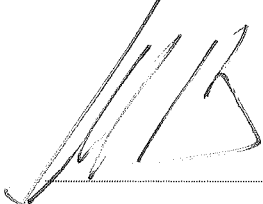
Als Gesamtgeschäftsführer sind bestellt:

Wolfgang Heck, Freiburg im Breisgau, bis 08. August 2024,

Jesus Bastante, Freiburg im Breisgau, ab 03. Januar 2024,

Sebastian Klose, Radolfzell, ab 02. Juli 2024

Freiburg im Breisgau, 24. Juli 2025

  
(Jesus Bastante)  
Geschäftsführer

  
(Sebastian Klose)  
Geschäftsführer

# Lagebericht für 2024

## I. Grundlage des Unternehmens

### 1. Geschäftsmodell

Die Taifun-Tofu GmbH ist ein mittelständisches Unternehmen und hat ihren Unternehmensstandort in Freiburg-Hochdorf.

Die Produktleitlinie des Unternehmens ist die Herstellung von ausschließlich rein pflanzlichen Tofuprodukten unter Verwendung hochwertiger Rohstoffe, die aus kontrolliert ökologischem Anbau stammen.

Notwendige Einsatzfaktoren für die Durchführung der Geschäftstätigkeit sind im Wesentlichen qualifizierte Mitarbeiter, Lebensmittelrohstoffe in Bioqualität und technische Anlagen und Maschinen zur Herstellung und Verpackung der Tofuprodukte. Die Geschäftstätigkeit umfasst dabei die Förderung des ökologischen Sojaanbaus, die Beschaffung der weiteren erforderlichen Lebensmittelrohstoffe, der qualifizierten Mitarbeiter und der technischen Anlagen und Maschinen, die Produktion von verkaufsfertigen Tofuprodukten sowie deren Vertrieb.

Für die Tofuprodukte wurden bislang zwei Marken angeboten. Für den Naturkostfachhandel in Deutschland und das europäische Ausland erfolgte bis Anfang des Jahres 2025 der Vertrieb unter dem Markennamen TAIFUN. Mit Rücksicht auf die besonderen Handelsstrukturen in Deutschland und ausgewählten internationalen Märkten blieben TAIFUN-Produkte auf dem deutschen Markt dem Naturkostfachhandel vorbehalten – solange wie diese Grenzen klar erkennbar waren. Als Alternative für den konventionellen Markt, aber auch für den Naturkostgroßhandel, der neue Pfade betreten möchte, gab es die Fachmarke TUKAN.

Die direkten Kunden sind im Wesentlichen nationale und europäische Naturkostgroßhändler und qualitätsorientierte Lebensmittelketten.

### 2. Forschungs- und Entwicklungsaktivitäten

Die Forschungs- und Entwicklungsaktivitäten umfassen die folgenden Schwerpunkte:

- Produktentwicklung mit dem Fokus, ein attraktives Sortiment zu bieten, das die aktuellen Kundenbedürfnisse erfüllt. Hierzu werden in stimmigen Zyklen Neuprodukte entwickelt und begleitend dazu auch die dafür notwendigen Herstellungsverfahren.
- Verfahrensentwicklung mit dem Fokus, neue oder optimierte Maschinen und technische Anlagen für den Tofu Herstellungs- und Verarbeitungsprozess zu integrieren. Parallel dazu werden interne Verfahrensabläufe angepasst und optimiert.
- Verfahrensentwicklung zur Reduktion von Umweltauswirkungen.
- Sojaanbau und Saatgutenwicklung mit dem Fokus, die optimalen Rohwaren für den Herstellungsprozess zur Verfügung zu haben und neue Anbaugelände gewinnen zu können.
- Forschung zur Verwendung von Nebenströmen die bei der Tofuproduktion entstehen.

## II. Geschäftsverlauf (einschließlich Geschäftsergebnis) und Rahmenbedingungen

Der Gesamtumsatz mit Bio-Produkten in Deutschland über alle Vertriebsstufen hinweg legte in 2024 mit 5,7 Prozent deutlich zu und erreichte mit rund 17 Milliarden Euro eine neue Rekordhöhe. Auch der Bio-Fachhandel wuchs und konnte seinen Marktanteil von rund einem Fünftel dank mehr Kundschaft und höherem Umsatz behaupten. Der Bio-Fachhandel zog insbesondere in der zweiten Jahreshälfte wieder mehr Menschen in die Läden; und die Käuferinnen und Käufer gaben pro Einkauf im Schnitt mehr aus. Die Lebensmittel- und Getränke-Umsätze in Bioläden und Bio-Supermärkten stiegen im Jahresverlauf kontinuierlich auf insgesamt 3,96 Milliarden Euro und lagen damit über dem Niveau des Vorjahres (3,83 Milliarden Euro). Insgesamt verzeichnete der Fachhandel ein Umsatzplus von 3,5 Prozent, und damit ein reales Wachstum deutlich oberhalb der Inflation. Getragen wurde diese Entwicklung vor allem von der deutlich steigenden Zahl an Kundinnen und Kunden, die wieder vermehrt den Weg in die rund 2.000 Bio-Supermärkte und Bioläden in Deutschland fanden: Pro Verkaufstag gab es 1,9 Prozent mehr Kaufakte als im Vorjahr laut bioVista Handelspanel. Der Bio-Fachhandel konnte sich so als wichtiger Bestandteil einer regionalen Nahversorgung mit nachhaltigen, frischen und gesunden Lebensmitteln behaupten.

Die wirtschaftlichen Rahmenbedingungen des mittelständischen Bio-Fachhandels bleiben herausfordernd für die Unternehmen. Umso beeindruckender ist die Dynamik, mit der die durchschnittliche Kundenzahl über das Jahr hinweg gewachsen ist. (Quelle: BÖELW Branchenreport 2025)

Nach der aktuellen Markterhebung (Stand Januar 2025) bei bioVista<sup>1</sup> hat TAIFUN in Deutschland seinen hohen Distributionsgrad von 100 % im Segment „Tofu aller Arten“ gehalten. Der Distributionsgrad gibt an, wie viel Prozent der teilnehmenden Läden mindestens einen Artikel der Marke führen. Durchschnittlich sind pro Laden aktuell rund 8 Produkte der Marke Taifun gelistet. Die "Ø Anzahl gelisteter Artikel" (die Ø Listungsbreite) gibt an, wie viele unterschiedliche Artikel der Marke durchschnittlich pro Laden gelistet sind. Die Grundlage der Messung: Es werden nur Artikel berücksichtigt, die mindestens einmal im Monat verkauft wurden. Der wertmäßige Marktanteil ist gegenüber dem Vorjahr leicht gestiegen und liegt bei rund 71%.

Die Produktpalette für den Naturkostmarkt umfasst aktuell rund 20 verschiedene Tofu Spezialitäten.

Das Jahresergebnis 2024 der Taifun-Tofu GmbH ist deutlich höher als im Vorjahr und liegt im Rahmen der Erwartungen. Ursächlich hierfür sind im Wesentlichen gestiegene Umsatzerlöse und niedrigere sonstige betriebliche Aufwendungen.

---

<sup>1</sup> bioVista betreibt ein unabhängiges Handelspanel und ist die objektive Entscheidungshilfe für Einzelhändler und Hersteller auf dem Bio-Markt. Sie bieten aussagekräftige Marktdaten, verständliche Analysen und zeitnahe Informationen über den Bio-Markt. Bioläden und Bio-Supermärkte aus ganz Deutschland übertragen jeden Monat bongenaue Abverkaufdaten an bioVista.

## **1. Lage des Unternehmens**

### **a. Ertragslage**

Deutschland ist der größte nationale Einzelmarkt, gefolgt von Frankreich, England und Italien.

Die Absatzpolitik der Taifun-Tofu GmbH lag im Jahr 2024 wie in den Vorjahren auf einer Fokussierung und Stabilisierung der Hauptvertriebskanäle.

Der Anteil der TAIFUN-Linie am Umsatz der Tofuprodukte betrug rund 85 % und ist damit gegenüber dem Vorjahr leicht zurückgegangen. Die TUKAN-Linie verzeichnete ein Umsatzwachstum gegenüber dem Vorjahr. Der Anteil der TUKAN-Linie am Umsatz der Tofuprodukte belief sich auf rund 15 %.

Die Steigerung der Umsatzerlöse beruht vor allem auf einer erhöhten Absatzmenge. Daneben wurde eine moderate Preiserhöhung durchgeführt.

Der Materialaufwand wurde erneut durch den Weiterverkauf einer größeren Menge Sojabohnen beeinflusst, die aus der Sojaernte 2023 stammten – allerdings auf niedrigerem Niveau als noch im Vorjahr.

Der Anstieg der bezogenen Leistungen ist auf den verstärkten Einsatz von Leiharbeitskräften zurückzuführen, um der gestiegenen Marktnachfrage gerecht werden zu können. Der Einsatz eigenen Personals konnte auf stabilem Niveau gehalten werden.

Die Energiekosten haben sich im Jahresverlauf weiter stabilisiert, jedoch bleiben sie auf hohem Niveau.

### **b. Finanzlage**

Die Fremdfinanzierung umfasst im Wesentlichen Bankverbindlichkeiten sowie Verbindlichkeiten gegenüber der Firmenunterstützungskasse. Dies sind langfristige Verbindlichkeiten mit festen Zinssätzen. Die Bankdarlehen werden ausschließlich über die Laufzeit getilgt.

Der Cashflow nach DVFA/SG hat sich auf rund TEUR 3.843 (Vj. TEUR 1.646) erhöht. Mit dem Bestand an liquiden Mitteln und dem erwarteten Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit ist die Zahlungsfähigkeit für den Planungshorizont gewährleistet.

### **c. Vermögenslage**

Das Gesamtkapital hat sich im Jahr 2024 leicht reduziert. Diese Veränderung beruht im Wesentlichen auf der Reduzierung der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen aus den Sojaeinkäufen sowie der Reduzierung des Fremdkapitals durch Tilgung von Darlehensverbindlichkeiten. Unter Berücksichtigung des Jahresergebnisses 2024 hat sich das Eigenkapital auf TEUR 25.398 erhöht. Der Eigenkapitalanteil beläuft sich per 31. Dezember 2024 auf rund 43 %. Hervorzuheben ist der Anteil des langfristigen Fremdkapitals (Restlaufzeit > 1

Jahr) mit rund 42 % vom Gesamtkapital. Damit ist das langfristig gebundene Vermögen vollständig langfristig finanziert.

Das Umlaufvermögen hat sich gegenüber dem Vorjahr verringert. Insbesondere der zum Weiterverkauf bestimmte Bestand an Sojabohnen hat sich verringert. Der Bestand der strategisch wichtigen Sojabohnen für die Produktion hat sich gegenüber dem Vorjahr erhöht, wie auch der Bestand der fertigen Erzeugnisse, um die Lieferfähigkeit gewährleisten zu können.

Zusammenfassend ist festzustellen, dass sich die wirtschaftliche Lage trotz der hohen Standortkosten bis zum Berichtszeitpunkt zufriedenstellend entwickelt hat.

## **2. Finanzielle und nichtfinanzielle Leistungsindikatoren**

Da das Unternehmen eine klare Wachstumsstrategie hat, ist vor allem der Cash-Flow der bedeutendste finanzielle Leistungsindikator. Daneben hat auch die Umsatzrendite vor allem in der mittel- bis langfristigen Unternehmensplanung eine große Bedeutung.

Die ausreichende Verfügbarkeit und der damit verbundene partnerschaftliche Vertragsanbau von proteinreichen Sojabohnen in Bio-Qualität stellt den für das Unternehmen wichtigsten nichtfinanziellen Leistungsindikator dar.

Wichtig für die Entwicklung des Unternehmens sind gut ausgebildete Mitarbeiter. Es wird kontinuierlich in die Mitarbeiterentwicklung und -beschaffung investiert. Ein entsprechender Indikator sind die Kosten für Aus- und Weiterbildung.

### **III. Prognose-, Chancen- und Risikobericht**

#### **1. Prognosebericht**

Der BÖLW erwartet, dass es trotz der insgesamt erfreulichen Entwicklung auch 2025 weiter eine Herausforderung bleiben wird, einen Ausgleich zwischen den beträchtlichen Kosten in Erzeugung und Verarbeitung sowie akzeptablen Verbraucherpreisen zu finden. (Quelle: BÖLW Branchenreport 2025).

Mit unseren rein pflanzlichen (veganen) Tofu-Spezialitäten werden wir weiterhin in einem Wachstumstrend der zukünftigen Ernährung liegen. Innerhalb der Bio-Branche genießt unsere Marke das Vertrauen des Verbrauchers und wird sich positiv weiterentwickeln. Nach den hoffnungsvollen Signalen aus dem Bio-Lebensmittel-Markt und dem weiteren Ausbau unseres zweiten Produktionsstandortes in 2025 rechnen wir im Jahr 2025 mit einer weiteren Steigerung der Produktions- und Absatzmenge.

Die ersten Monate des Geschäftsjahres 2025 zeigen eine hohe Nachfrage nach unseren Produkten und es ist gelungen, die Ausbringungsmengen durch Optimierungsmaßnahmen in der Produktion erneut zu steigern. Für das Gesamtjahr 2025 wird daher mit einer Zunahme der Umsatzerlöse gerechnet.

Durch Optimierungs- und Effizienzmaßnahmen, insbesondere in der Produktion, wird das Geschäftsergebnis über dem Niveau des Vorjahres liegen.

Im ersten Halbjahr 2025 lag ein Schwerpunkt in der Einstellung der Marke TUKAN. Künftig werden wir unsere Produkte sowohl im Lebensmitteleinzelhandel als auch im Bio-Fachhandel unter unserer Marke TAIFUN vertreiben. Diese Entscheidung wurde vor dem Hintergrund getroffen, dass die Grenzen zwischen dem Bio-Fachhandel und dem Lebensmitteleinzelhandel zunehmend verschwimmen und die beiden Märkte zunehmend Synergien ermöglichen, die wir nutzen wollen.

Weiterhin haben sich die Vertriebsaktivitäten darauf konzentriert, gemäß der allgemeinen Branchenentwicklung, die Vertriebskanäle im Lebensmitteleinzelhandel weiter auszubauen. Wir wollen mit einer starken Marke TAIFUN möglichst viele Menschen mit hochwertigem Bio-Tofu, hergestellt aus regionalen Sojabohnen aus Deutschland, Österreich und Frankreich, versorgen und damit einen Beitrag zu einer zukunftsfähigen Ernährung leisten.

Um die Wachstumsziele der nächsten Jahre umsetzen zu können, ist im Jahr 2025 und 2026 ein weiterer Ausbau der Produktionskapazitäten notwendig. Hierzu werden Investitionen wie zum Beispiel in eine neue Tofu-Anlage getätigt.

Daneben ist der strategisch wichtige Sojabohnenanbau unverändert ein Schwerpunktthema. Der europäische Anbau soll gehalten und weiter ausgebaut werden.

## **2. Risikobericht**

Die unsichere wirtschaftliche Lage sowie der hohe Preis- und Kostendruck in der gesamten Bio-Branche sind weiterhin das größte Wachstumsrisiko. Geopolitische Unsicherheiten mit besonderen Risiken für exportorientierte Unternehmen führen dazu, dass der allgemeine Konsum von Privathaushalten zurückgefahren wird und die Konsumenten möglicherweise zurückhaltender sind beim Kauf von Bio-Produkten. Die nach wie vor hohen Energiekosten am Produktionsstandort Deutschland setzen die gesamte Industrie unter Kostendruck.

Die insgesamt stark gestiegene Nachfrage nach vegetarischen Eiweißalternativen bringt regelmäßig neue Marktakteure hervor und erhöht die Konkurrenzsituation um die zur Verfügung stehenden Regalplätze im Einzelhandel.

Der Fachkräftemangel auf dem deutschen Arbeitsmarkt, insbesondere in der Region Freiburg, macht es zunehmend schwieriger, die für das angestrebte Unternehmenswachstum erforderlichen Mitarbeiter\*innen zu finden. Mit gezielten Maßnahmen soll die Arbeitgeberattraktivität erhöht werden. Daneben wird die weitere Automatisierung der Produktion eine wichtige Maßnahme der Zukunft sein.

Die fortschreitende Digitalisierung fordert das Unternehmen ständig neu heraus. Arbeitsplätze sind hierdurch im Wandel und machen umfangreiche Schulungsmaßnahmen der Belegschaft notwendig. Investitionen in Sicherheitstechnik sind unumgänglich und schaffen weitere Abhängigkeiten gegenüber externen Dienstleistern.

Flächendeckende Ernteauffälle von Bio-Rohwaren in Folge des Klimawandels stellen ein finanzielles Risiko dar. Diesem wird mit einer risikobewussten Einkaufs- und Lagerhaltungsstrategie entgegengewirkt.

## **3. Chancenbericht**

Bio, vegan und regional in Verbindung mit Nachhaltigkeit sind weiterhin Trendthemen. Das Unternehmen ist in diesen Bereichen gut aufgestellt und wird sich dazu strategisch ausrichten. Neben dem Einzelhandel ist es inzwischen zu einer starken Öffnung für Bio-Produkte in der Großverpflegung und Gastronomie gekommen. Dieser Entwicklungschance folgend, haben wir erste Großgebäude für dieses neue Geschäftsfeld auf den Markt gebracht.

Die Positionierung der Marke TAIFUN im klassischen Lebensmitteleinzelhandel bietet Taifun-Tofu die Möglichkeit sich stärker zu positionieren und sich zum führenden Markenhersteller für Bio-Tofu im Lebensmitteleinzelhandel zu entwickeln.

Da die Ergebnisse der vergangenen Jahre sehr deutlich gezeigt haben, dass eine ausgezeichnete Sojabohnenqualität ein Schlüssel für die Verringerung von Materialeinsatz und Erhöhung der Effizienz ist, wird der Fokus des Unternehmens auch weiterhin auf der Sortenzüchtung und -entwicklung als ein wichtiger Teil der Sojakultur bei Taifun liegen. Unser großes Ziel ist es, eine Tofu-Sojasorte für jede Region in Deutschland zu finden und den ökologischen Sojaanbau hierzulande noch stärker zu etablieren, um dem Klimawandel gerecht zu werden.

## BESTÄTIGUNGSVERMERK DES ABSCHLUSSPRÜFERS

An die Taifun-Tofu GmbH, Freiburg im Breisgau

### *Prüfungsurteile*

Wir haben den Jahresabschluss der Taifun-Tofu GmbH, Freiburg im Breisgau, – bestehend aus der Bilanz zum 31. Dezember 2024 und der Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr vom 01. Januar bis zum 31. Dezember 2024 sowie dem Anhang, einschließlich der Darstellung der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden – geprüft. Darüber hinaus haben wir den Lagebericht der Taifun-Tofu GmbH für das Geschäftsjahr vom 01. Januar bis zum 31. Dezember 2024 geprüft.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse

- entspricht der beigefügte Jahresabschluss in allen wesentlichen Belangen den deutschen, für Kapitalgesellschaften geltenden handelsrechtlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage der Gesellschaft zum 31. Dezember 2024 sowie ihrer Ertragslage für das Geschäftsjahr vom 01. Januar bis zum 31. Dezember 2024 und
- vermittelt der beigefügte Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft. In allen wesentlichen Belangen steht dieser Lagebericht in Einklang mit dem Jahresabschluss, entspricht den deutschen gesetzlichen Vorschriften und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Gemäß § 322 Abs. 3 Satz 1 HGB erklären wir, dass unsere Prüfung zu keinen Einwendungen gegen die Ordnungsmäßigkeit des Jahresabschlusses und des Lageberichts geführt hat.

### *Grundlage für die Prüfungsurteile*

Wir haben unsere Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Unsere Verantwortung nach diesen Vorschriften und Grundsätzen ist im Abschnitt "Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts" unseres Bestätigungsvermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von dem Unternehmen unabhängig in Übereinstimmung mit den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und haben unsere sonstigen deutschen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt.

Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht zu dienen.

*Verantwortung der gesetzlichen Vertreter für den Jahresabschluss und den Lagebericht*

Die gesetzlichen Vertreter sind verantwortlich für die Aufstellung des Jahresabschlusses, der den deutschen, für Kapitalgesellschaften geltenden handelsrechtlichen Vorschriften in allen wesentlichen Belangen entspricht, und dafür, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie in Übereinstimmung mit den deutschen Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung als notwendig bestimmt haben, um die Aufstellung eines Jahresabschlusses zu ermöglichen, der frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen (d. h. Manipulationen der Rechnungslegung und Vermögensschädigungen) oder Irrtümern ist.

Bei der Aufstellung des Jahresabschlusses sind die gesetzlichen Vertreter dafür verantwortlich, die Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu beurteilen. Des Weiteren haben sie die Verantwortung, Sachverhalte in Zusammenhang mit der Fortführung der Unternehmenstätigkeit, sofern einschlägig, anzugeben. Darüber hinaus sind sie dafür verantwortlich, auf der Grundlage des Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu bilanzieren, sofern dem nicht tatsächliche oder rechtliche Gegebenheiten entgegenstehen.

Außerdem sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Aufstellung des Lageberichts, der insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Vorkehrungen und Maßnahmen (Systeme), die sie als notwendig erachtet haben, um die Aufstellung eines Lageberichts in Übereinstimmung mit den anzuwendenden deutschen gesetzlichen Vorschriften zu ermöglichen, und um ausreichende geeignete Nachweise für die Aussagen im Lagebericht erbringen zu können.

*Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts*

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Jahresabschluss als Ganzes frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist, und ob der Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss sowie mit den bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnissen in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt, sowie einen Bestätigungsvermerk zu erteilen, der unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht beinhaltet.

Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Jahresabschlusses und Lageberichts getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

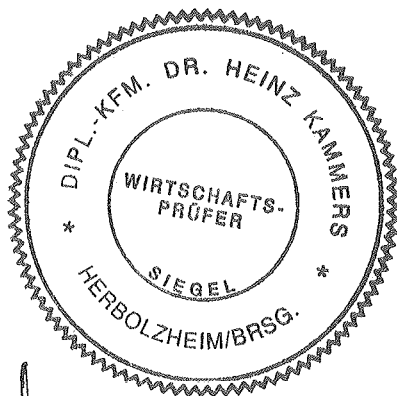
Während der Prüfung üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus

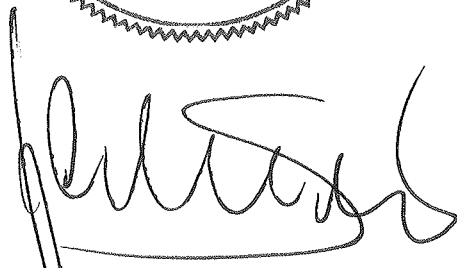
- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher falscher Darstellungen im Jahresabschluss und im Lagebericht aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zu dienen. Das Risiko, dass eine aus dolosen Handlungen resultierende wesentliche falsche Darstellung nicht aufgedeckt wird, ist höher als das Risiko, dass eine aus Irrtümern resultierende wesentliche falsche Darstellung nicht aufgedeckt wird, da dolose Handlungen kollusives Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- erlangen wir ein Verständnis von dem für die Prüfung des Jahresabschlusses relevanten internen Kontrollen und den für die Prüfung des Lageberichts relevanten Vorkehrungen und Maßnahmen, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit der internen Kontrollen der Gesellschaft bzw. dieser Vorkehrungen und Maßnahmen abzugeben.
- beurteilen wir die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern dargestellten geschätzten Werte und damit zusammenhängenden Angaben.
- ziehen wir Schlussfolgerungen über die Angemessenheit des von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit sowie, auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedenkliche Zweifel an der Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit aufwerfen können. Falls wir zu dem Schluss kommen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, im Bestätigungsvermerk auf die dazugehörigen Angaben im Jahresabschluss und im Lagebericht aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser jeweiliges Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Bestätigungsvermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass die Gesellschaft ihre Unternehmenstätigkeit nicht mehr fortführen kann.

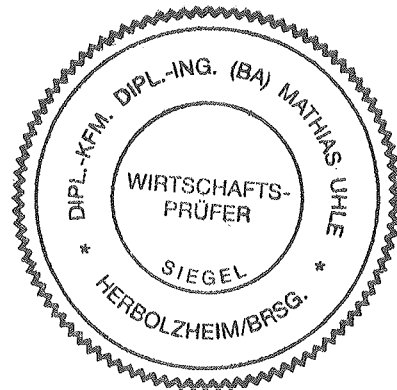
- beurteilen wir Darstellung, Aufbau und Inhalt des Jahresabschlusses insgesamt einschließlich der Angaben sowie ob der Jahresabschluss die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse so darstellt, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt.
- beurteilen wir den Einklang des Lageberichts mit dem Jahresabschluss, seine Gesetzesentsprechung und das von ihm vermittelte Bild von der Lage des Unternehmens.
- führen wir Prüfungshandlungen zu den von den gesetzlichen Vertretern dargestellten zukunftsorientierten Angaben im Lagebericht durch. Auf Basis ausreichender geeigneter Prüfungsnachweise vollziehen wir dabei insbesondere die den zukunftsorientierten Angaben von den gesetzlichen Vertretern zugrunde gelegten bedeutsamen Annahmen nach und beurteilen die sachgerechte Ableitung der zukunftsorientierten Angaben aus diesen Annahmen. Ein eigenständiges Prüfungsurteil zu den zukunftsorientierten Angaben sowie zu den zugrunde liegenden Annahmen geben wir nicht ab. Es besteht ein erhebliches unvermeidbares Risiko, dass künftige Ereignisse wesentlich von den zukunftsorientierten Angaben abweichen.

Wir erörtern mit den für die Überwachung Verantwortlichen unter anderem den geplanten Umfang und die Zeitplanung der Prüfung sowie bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger bedeutsamer Mängel in internen Kontrollen, die wir während unserer Prüfung feststellen.

Herbolzheim, 24. Juli 2025



  
(Dr. Heinz Kammerers)  
Wirtschaftsprüfer



  
(Mathias Uhle)  
Wirtschaftsprüfer

## RECHTLICHE VERHÄLTNISSE

### 1. Gesellschaftsrechtliche Grundlagen

#### **Firma und Sitz**

Die Firma der Gesellschaft lautet: Taifun-Tofu GmbH.

Der Sitz der Gesellschaft ist Freiburg im Breisgau.

#### **Gesellschaftsvertrag**

Grundlage der Gesellschaft ist der Gesellschaftsvertrag in der Fassung vom 05. Februar 2024.

Gegenstand des Unternehmens ist die Entwicklung, Herstellung und der Vertrieb von ökologischen, pflanzenbasierten Lebensmitteln und Agrarerzeugnissen sowie der Betrieb gastronomischer Einrichtungen.

#### **Geschäftsjahr**

Geschäftsjahr ist das Kalenderjahr.

#### **Stammkapital**

Das Stammkapital beträgt am Abschlussstichtag EUR 1.000.000,00. Alleiniger Gesellschafter am 31. Dezember 2024 ist die Heck Unternehmensstiftung, Freiburg.

#### **Geschäftsführung und Vertretung**

Geschäftsführer der Gesellschaft mit Einzelvertretungsbefugnis sind:

Wolfgang Heck, Freiburg im Breisgau, bis 08. August 2024,  
Jesús Bastante, Freiburg im Breisgau, seit 03. Januar 2024,  
Sebastian Klose, Radolfzell, seit 02. Juli 2024.

Die Geschäftsführer sind von den Beschränkungen des § 181 BGB befreit.

## **2. Wesentliche Verträge**

### **Darlehen**

Die Life Food Unterstützungskasse e. V. überlässt der Gesellschaft gemäß Darlehensvertrag vom 08. Juni 2010 ihr Kassenvermögen in Form eines unbefristeten Darlehens. Die Darlehensvaluta ist mit 5,5 % p. a. zu verzinsen und kann jederzeit ganz oder in Teilbeträgen zurückgezahlt werden.

## **3. Steuerliche Verhältnisse**

Die Gesellschaft wird beim Finanzamt Freiburg-Stadt unter der Steuernummer 06460/42303 veranlagt.

Die Veranlagungen zur Körperschaft-, Gewerbe- und Umsatzsteuer sind bis einschließlich 2019 endgültig.

## UMFASSENDE AUFGLIEDERUNG UND ERLÄUTERUNG DES JAHRESABSCHLUSSES

### HANDELSBILANZ

#### A K T I V A

##### A. Anlagevermögen

###### Bestandsnachweis

Die Anlagenbuchführung wurde über die Software Kanzlei Rechnungswesen der DATEV e.G. erstellt.

Das Anlagenverzeichnis enthält für jeden Vermögensgegenstand die Bezeichnung, das Anschaffungsdatum, die Anschaffungs-/Herstellungskosten, die Nutzungsdauer, den Abschreibungssatz, die Abschreibungen sowie den Restbuchwert. Aus Vereinfachungsgründen werden Zugänge von Vermögensgegenständen mit Anschaffungskosten über EUR 250,00 bis EUR 800,00 (GWG) im Anlagenverzeichnis nicht gesondert geführt; sie sind in der Entwicklung des handelsrechtlichen Anlagevermögens bei den Anschaffungs-/Herstellungskosten und Abschreibungen jeweils unter den Zugängen und Abgängen erfasst.

###### Bewertung

Die Zugänge wurden zu Anschaffungs- oder Herstellungskosten aktiviert.

Gegenstände des Sachanlagevermögens werden grundsätzlich über die in den amtlichen AfA-Tabellen des Bundesministeriums der Finanzen vorgegebenen steuerlichen Nutzungsdauern degressiv oder linear abgeschrieben.

**I. Immaterielle Vermögensgegenstände****1. Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten**

EUR	48.945,00
(Vj. EUR	81.752,00)

	2024
	<u>EUR</u>
01.01.	81.752,00
Zugänge	9.913,04
Abschreibungen	<u>42.720,04</u>
31.12.	<u><u>48.945,00</u></u>

**2. Geschäfts- oder Firmenwert**

EUR	1,00
(Vj. EUR	1,00)

Der Ausweis betrifft die im Jahr 1999 entgeltlich erworbenen und zwischenzeitlich abgeschriebenen Firmenwerte "Taifun" und "Life Food".

**II. Sachanlagen****1. Grundstücke und Bauten**

EUR 27.294.895,48  
(Vj. EUR 28.219.203,48)

Für den Grundbesitz des Unternehmens liegen vor:

Unbeglaubigte Abschriften des Grundbuches Freiburg im Breisgau aus dem Grundbuch von Hochdorf (Nr. 817, 1145, 1574, 2622 und 2692) vom 04. Juli 2024.

Hiernach ergibt sich die Eintragung des Grundbesitzes wie folgt:

Grundbuch	Blatt-Nr.	Flst.-Nr.	Wirtschaftsart / Lage	Fläche in qm
Hochdorf	1574	1927/23	Gebäude- und Freifläche / Bebelstraße 8	7.998
Hochdorf	1574	3546	Gebäude- und Freifläche / Bebelstraße 8	2.992
Hochdorf	1145	1927/89	Gebäude- und Freifläche / Bebelstraße 10	10.824
Hochdorf	817	1927/82	Gebäude- und Freifläche / Bebelstraße 20	4.082
Hochdorf	2622	3559	Gebäude- und Freifläche / Blankreutestraße 14	20.358
Hochdorf	2692	3560	Gebäude- und Freifläche / Blankreutestraße 14	3.159
				49.413

Der Grundbesitz ist mit Grundschulden wie folgt belastet:

Art	vom	Begünstigter	EUR
Flst.-Nr. 1927/23 und 3546			
Grundschuld	23.12.2012	Sparkasse Freiburg-Nördlicher Breisgau	1.175.971,33
Grundschuld	09.12.2002	Sparkasse Freiburg-Nördlicher Breisgau	1.343.000,00
Grundschuld	09.12.2002	Sparkasse Freiburg-Nördlicher Breisgau	766.937,82
Grundschuld	30.10.2007	Sparkasse Freiburg-Nördlicher Breisgau	1.500.000,00
			4.785.909,15
Flst.-Nr. 1927/23, /89 und 3546			
Grundschuld	06.08.2014	Sparkasse Freiburg-Nördlicher Breisgau	7.000.000,00
Flst.-Nr. 1927/82			
Grundschuld	15.08.2008	Sparkasse Freiburg-Nördlicher Breisgau	1.500.000,00
Flst.-Nr. 1927/89			
Grundschuld	03.09.1987	Sparkasse Freiburg-Nördlicher Breisgau	536.856,48
Grundschuld	14.09.1989	Sparkasse Freiburg-Nördlicher Breisgau	255.645,94
Grundschuld	13.11.1991	Sparkasse Freiburg-Nördlicher Breisgau	511.291,88
Grundschuld	13.11.1991	Sparkasse Freiburg-Nördlicher Breisgau	511.291,88
Grundschuld	15.08.2000	Sparkasse Freiburg-Nördlicher Breisgau	511.291,88
			2.326.378,06
Flst.-Nr. 3559 und 3560			
Grundschuld	09.03.2021	Sparkasse Freiburg-Nördlicher Breisgau	15.000.000,00
			30.612.287,21

Die durch die Grundschulden gesicherten Darlehensverbindlichkeiten valutieren zum Abschlussstichtag in Höhe von EUR 16.972.114,20 und betreffen ausschließlich Verbindlichkeiten des Unternehmens.

	01.01.2024 EUR	Zugänge/Um- buchungen EUR	Ab- schreibungen EUR	31.12.2024 EUR
Grund und Boden	6.895.707,48	0,00	0,00	6.895.707,48
Gebäude	21.116.158,00	17.566,68	922.129,68	20.211.595,00
Außenanlagen	207.338,00	0,00	19.745,00	187.593,00
	<u>28.219.203,48</u>	<u>17.566,68</u>	<u>941.874,68</u>	<u>27.294.895,48</u>

Die **Zugänge** und **Umbuchungen** betreffen das Betriebsgebäude Bebelstraße 8.

## 2. Technische Anlagen und Maschinen

EUR 8.936.907,50

(Vj. EUR 9.113.895,00)

	01.01.2024 EUR	Zugänge/Um- buchungen EUR	Abgänge EUR	Ab- schreibungen EUR	31.12.2024 EUR
Technische Anlagen	1.124.057,00	0,00	0,00	228.316,00	895.741,00
Tiefkühlanlage Bebelstraße 10	81.572,00	0,00	0,00	18.127,00	63.445,00
Kälte-Raumlufttechnik Bebelstraße 10	206.486,00	0,00	0,00	45.934,00	160.552,00
Tofurei	4.219.750,50	281.836,20	0,00	761.845,47	4.625.899,50
Umbuchungen		886.158,27			
Küche	985.131,00	52.202,00	1,50	313.310,00	724.021,50
Verpackung	783.832,50	132.876,58	0,00	130.495,58	786.213,50
Kommissionierung/Lager	149.591,00	18.237,18	0,00	27.048,18	140.780,00
Maschinen Feinkost	4.411,00	0,00	0,00	3.309,00	1.102,00
Küche, T14	425.221,00	4.009,03	0,00	56.878,03	372.352,00
Verpackung, T14	12.962,00	96.133,66	0,00	16.854,49	337.450,00
Umbuchungen		245.208,83			
Betriebsvorrichtungen	1.120.881,00	0,00	0,00	291.530,00	829.351,00
	<u>9.113.895,00</u>	<u>1.716.661,75</u>	<u>1,50</u>	<u>1.893.647,75</u>	<u>8.936.907,50</u>

Die **Zugänge** und **Umbuchungen** betreffen im Einzelnen:

	<u>EUR</u>
<b>Tofurei</b>	
Anlage 6 Projekt 348A	10.556,20
Anlage 6 Projekt 393	1.157.438,27
	<u>1.167.994,47</u>
<b>Küche</b>	
Doppelwellen-Paddelmischer	50.700,00
Auswertgerät	1.502,00
	<u>52.202,00</u>
<b>Verpackung</b>	
Multivac, Projekt 391	25.496,93
Industriewaage	5.334,54
26 Stk Pastwagen	30.546,11
4 Stk Thermotransfer-Drucksystem	50.080,00
Sonderhandgabelhubwagen	5.435,00
Multivac, Projekt 401	15.984,00
	<u>132.876,58</u>
<b>Kommissionierung/Lager</b>	
2 Stk Gurtförderer, 1 Stk Arbeitstisch, 1 Stk Tischgestell	<u>18.237,18</u>
<b>Küche, T14</b>	
Doppel-Paddel Mischmaschine, Vakuum-Füllmaschine, 3 Stk Spritzschutzwand	<u>4.009,03</u>
<b>Verpackung, T14</b>	
GEA-Verpackungsmaschine, Projekt 395	259.600,65
GEA-Lifter	9.947,00
3 Stk Thermotransfer-Drucksystem	37.560,00
10 Stk Pastwagen	11.620,84
2 Stk Abnahmetisch	22.614,00
	<u>341.342,49</u>
	<u>1.716.661,75</u>

### 3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung

EUR 2.486.910,50  
(Vj. EUR 2.923.221,50)

	01.01.2024 EUR	Zugänge/Um- buchungen EUR	Abgänge EUR	Ab- schreibungen EUR	31.12.2024 EUR
Andere Anlagen	896.776,00	1,00	1,00	202.767,00	694.009,00
Betriebsausstattung	1.945.356,50	77.746,83	15.981,00	407.656,83	1.599.465,50
Geschäftsausstattung	80.456,00	117.422,61	705,00	49.355,61	147.818,00
Fuhrpark	633,00	56.709,02	1,00	11.723,02	45.618,00
Geringwertige Anlagegüter	0,00	71.617,27	0,00	71.617,27	0,00
	<u>2.923.221,50</u>	<u>323.496,73</u>	<u>16.688,00</u>	<u>791.079,22</u>	<u>2.486.910,50</u>

Die **Zugänge** und **Umbuchungen** betreffen im Einzelnen:

	<u>EUR</u>
<b>Andere Anlagen</b>	
mit Anschaffungskosten unter jeweils EUR 1.000,00	.....1,00
<b>Betriebsausstattung</b>	
Verpackung	
Tischwaage	2.201,50
Kommissionierung	
Etikettierer	1.037,00
Werkstatt	
3 Stk Regal	2.760,27

	<u>EUR</u>
Kantine	
Kombi-Dämpfer	10.751,24
TK-Schrank	2.439,22
Kondensationshaube	1.674,50
Induktionskochfeld	1.714,75
Rohwaren	
Scherenhubwagen	8.150,00
Tofurei	
Hygienestation	10.852,28
Sonstige	
Rauchwagen	18.443,75
mit Anschaffungskosten unter jeweils EUR 5.000,00	17.722,32
	<u>77.746,83</u>
<b>Geschäftsausstattung</b>	
Büroeinrichtung	
mit Anschaffungskosten unter jeweils EUR 1.000,00	3.731,77
EDV-Hardware	
7 Stk Smartphone	7.954,59
11 Stk Touch-Monitore	51.130,71
7 Stk Notebook	8.271,00
1 Stk Tablet	1.535,00
1 Stk Dongleserver	1.776,00
2 Stk QLED TV	2.798,32
2 Stk Drucker	3.087,00
mit Anschaffungskosten unter jeweils EUR 1.000,00	37.138,22
	<u>117.422,61</u>
<b>Fuhrpark</b>	
VW Tiguan R-Line 1,4 l eHybrid lt.	42.000,00
Peugeot Boxer	14.099,01
Anhänger Stema FT	610,01
	<u>56.709,02</u>
<b>Geringwertige Anlagegüter</b>	
GWG	<u>71.617,27</u>
	<u>323.496,73</u>

Die **Abgänge** betreffen im Einzelnen:

	Erlös EUR	Buchwert EUR	Buchgewinn/ -verlust EUR
<b>Andere Anlagen</b>			
7 Kühltechnikanlagen	0,00	1,00	-1,00
<b>Betriebsausstattung</b>			
Mengmaschine	4.200,00	6.567,00	-2.367,00
Rohstoffpresse	1.680,67	2.834,00	-1.153,33
Espressokaffeemaschine	3.500,00	2.404,00	1.096,00
Rohstoffpresse	3.781,51	3.966,00	-184,49
Hubwagen (Übernahme Pflanzeneiweiß)	0,00	207,00	-207,00
Altbestand (Übernahme Pflanzeneiweiß)	0,00	3,00	-3,00
<b>Fuhrpark</b>			
Audi A4	3.686,55	1,00	3.685,55
<b>Geschäftsausstattung</b>			
Büroeinrichtung (Übernahme Pflanzeneiweiß)	0,00	3,00	-3,00
EDV Hardware	0,00	702,00	-702,00
	<u>16.848,73</u>	<u>16.688,00</u>	<u>160,73</u>

## 4. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau

EUR 1.304.008,10  
(Vj. EUR 497.129,04)

	01.01.2024 EUR	Zugänge EUR	Umbuchungen EUR	31.12.2024 EUR
Tofuanlage 6, Projekt 393	479.963,54	406.194,73	886.158,27	0,00
Verpackungsmaschine, Projekt 395	17.165,50	228.043,33	245.208,83	0,00
Ersatzmaschine Selo, Projekt 397	0,00	186.120,77	0,00	186.120,77
Erweiterung Kälteversorgung, Projekt 399	0,00	460.657,56	0,00	460.657,56
Abwasser, Projekt 402	0,00	18.080,00	0,00	18.080,00
Gebinddefertigungsmaschine, Projekt 403	0,00	210.291,68	0,00	210.291,68
Versiegelungsgerät, Projekt 404	0,00	35.618,00	0,00	35.618,00
Eimerabfüllanlage, Projekt 404	0,00	46.549,59	0,00	46.549,59
Ersatz Voran, Projekt 405	0,00	229.410,50	0,00	229.410,50
Tofulinie, Projekt 407	0,00	32.080,00	0,00	32.080,00
NIR Messgerät, Projekt 409	0,00	66.800,00	0,00	66.800,00
Dekanterüberwachung, Projekt 410	0,00	6.400,00	0,00	6.400,00
Siloanlage, Projekt 414	0,00	12.000,00	0,00	12.000,00
	<u>497.129,04</u>	<u>1.938.246,16</u>	<u>1.131.367,10</u>	<u>1.304.008,10</u>

### III. Finanzanlagen

#### 1. Beteiligungen

	<u>EUR</u>	16.786,44
	(Vj. EUR	16.786,44)

Der Ausweis betrifft die durch Vertrag vom 30. April 2021 gegründete Taifun 14 GmbH & Co. KG, Freiburg im Breisgau. Die Gesellschaft ist alleiniger Kommanditist. Die Taifun 14 GmbH & Co. KG, Freiburg im Breisgau, hat ein festes Kommanditkapital in Höhe von EUR 100.000,00.

Gegenstand des Unternehmens der Taifun 14 GmbH & Co. KG, Freiburg im Breisgau, ist die Herstellung und der Vertrieb von Lebensmitteln auf Pflanzenbasis sowie der Betrieb gastronomischer Einrichtungen; derzeit ruht der Geschäftsbetrieb.

## 2. Wertpapiere des Anlagevermögens

EUR 2.948.044,12  
(Vj. EUR 2.749.057,00)

Die Wertpapiere befinden sich in Wertpapierdepots, die bei der V-Bank AG, München, und der DekaBank, Frankfurt, geführt werden.

	Buchwerte			Zeitwert	
	01.01.2024 EUR	Zugänge EUR	Abgänge EUR	31.12.2024 EUR	31.12.2024 EUR
<b>V-Bank AG , München</b>					
Depot Nummer 6115106900	1.241.440,83	736.187,39	198.755,70	1.778.872,52	1.826.901,40
Depot Nummer 6115106901	1.497.775,45	254.008,74	588.029,83	1.163.754,36	1.480.495,08
<b>DekaBank</b>	9.840,72	0,00	4.423,48	5.417,24	7.605,03
	<u>2.749.057,00</u>	<u>990.196,13</u>	<u>791.209,01</u>	<u>2.948.044,12</u>	<u>3.315.001,51</u>
<b>V-Bank AG, München</b>					
Depot Nummer 6115106902	403.070,63	93.961,95	0,00	497.032,58	544.994,30
Depot Nummer 6115106903	462.754,55	84.303,99	168.835,56	378.222,98	490.121,72
Depot Nummer 6115106904	444.108,13	94.420,22	0,00	538.528,35	601.670,47
Depot Nummer 6115106905	445.465,31	80.968,65	134.599,05	391.834,91	472.768,40
	<u>1.755.398,62</u>	<u>353.654,81</u>	<u>303.434,61</u>	<u>1.805.618,82</u>	<u>2.109.554,89</u>
	<u>4.504.455,62</u>	<u>1.343.850,94</u>	<u>1.094.643,62</u>	<u>4.753.662,94</u>	<u>5.424.556,40</u>

Die Wertpapiere stellen teilweise Deckungsvermögen für die von der Gesellschaft erteilten Pensionszusagen dar. Dieser Bestand an Wertpapieren ist daher mit den Rückstellungen für Pensionen in Höhe seines beizulegenden Zeitwerts verrechnet. Wir verweisen auf die Erläuterungen zu den Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen.

**3. Anteile an Genossenschaften**

EUR	55.600,00
(Vj. EUR	55.600,00)

	31.12.2024	31.12.2023
	<u>EUR</u>	<u>EUR</u>
GLS Gemeinschaftsbank eG, Bochum	50.100,00	50.100,00
BioBoden Genossenschaft eG, Rothenklempenow	3.000,00	3.000,00
Data NatuRe eG Naturkost & Reformwaren, Berlin	2.500,00	2.500,00
	<u>55.600,00</u>	<u>55.600,00</u>

Der Ausweis betrifft 501 Genossenschaftsanteile mit einem Nominalwert in Höhe von jeweils EUR 100,00 an der GLS Gemeinschaftsbank eG, Bochum, 3 Genossenschaftsanteile mit einem Nominalwert in Höhe von jeweils EUR 1.000,00 an der BioBoden Genossenschaft eG, Rothenklempenow, und 10 Genossenschaftsanteile mit einem Nominalwert in Höhe von jeweils EUR 250,00 an der Data NatuRe eG Naturkost & Reformwaren, Berlin.

**4. Anteile an Kapitalgesellschaften**

EUR	15.000,00
(Vj. EUR	15.000,00)

Der Ausweis umfasst 30 vinkulierte Namensaktien der Regionalwert AG Bürgeraktiengesellschaft in der Region Freiburg, Eichstetten. Diese wurden im Rahmen einer Barkapitalerhöhung zu Anschaffungskosten in Höhe von EUR 500,00 je Stück erworben. Eine Verbriefung der Aktien ist nach der Satzung ausgeschlossen.

**B. Umlaufvermögen****I. Vorräte**

	31.12.2024	31.12.2023
	EUR	EUR
1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	7.339.612,12	5.848.810,16
2. Unfertige Erzeugnisse	105.323,63	332.263,33
3. Fertige Erzeugnisse und Waren	1.199.574,31	2.840.667,15
4. Geleistete Anzahlungen	0,00	58.180,00
	<u>8.644.510,06</u>	<u>9.079.920,64</u>

**Bestandsnachweis**

Sämtliche in den Räumlichkeiten der Gesellschaft lagernde Bestände an Etiketten und Verpackungsmaterial sowie an unfertigen Erzeugnissen wurden am 21. Dezember 2024 im Rahmen der Inventur körperlich aufgenommen.

Die Bestände an Rohstoffen für die Produktion und die fertigen Erzeugnisse werden durch die Warenwirtschaftssysteme Metafood (Argon) und fab4minds (Sojabohnen) edv-technisch geführt und durch permanente Inventur unterjährig aufgenommen. Wir haben die Vorgehensweise bei der permanenten Inventur stichprobenweise nachvollzogen. Für die am Abschlussstichtag in Fremdlagern befindlichen Rohstoffe, vor allem Sojabohnen, liegen Bestandsbestätigungen der Lagerhalter vor.

**Bewertung**

Die Bewertung der Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe erfolgt mit durchschnittlichen Anschaffungskosten.

Die unfertigen und fertigen Erzeugnisse werden mit den aktivierungspflichtigen Herstellungskosten bewertet.

Die unfertigen Erzeugnisse wurden entsprechend dem Fertigstellungsgrad mit den anteiligen Herstellungskosten bewertet.

<b>1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe</b>	<u>EUR 7.339.612,12</u>
	(Vj. EUR 5.848.810,16)

Der Ausweis betrifft im Wesentlichen Sojabohnen und weitere Lebensmittelrohstoffe zur Herstellung von Tofuprodukten.

<b>2. Unfertige Erzeugnisse</b>	<u>EUR 105.323,63</u>
	(Vj. EUR 332.263,33)

Der Ausweis betrifft Produktionstofu sowie bereits vorbereitete Produktions- und Gewürzrezepturen.

<b>3. Fertige Erzeugnisse und Waren</b>	<u>EUR 1.199.574,31</u>
	(Vj. EUR 2.840.667,15)

Der Ausweis betrifft im Wesentlichen fertige Tofuerzeugnisse und zum Verkauf bestimmte Sojabohnen.

<b>4. Geleistete Anzahlungen</b>	<u>EUR 0,00</u>
	(Vj. EUR 58.180,00)

## II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

### 1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen

EUR 1.153.137,63  
(Vj. EUR 852.896,65)

	31.12.2024 EUR	31.12.2023 EUR
Stand laut Sachkonten und Debitorensaldenliste	1.164.913,74	873.927,58
Debitoren-Habensalden	25.223,89	5.969,07
	1.190.137,63	879.896,65
Pauschalwertberichtigung	-37.000,00	-27.000,00
	<u>1.153.137,63</u>	<u>852.896,65</u>

Für das in den Forderungen liegende allgemeine Ausfallrisiko hat die Gesellschaft eine **Pauschalwertberichtigung** gebildet, die mit 3,0 % des wertberichtigungsfähigen Forderungsbestandes (ohne Umsatzsteuer) ermittelt ist.

### 2. Sonstige Vermögensgegenstände

EUR 809.193,84  
(Vj. EUR 2.194.411,03)

	31.12.2024 EUR	31.12.2023 EUR
Verrechnungskonto Heck-Unternehmensstiftung (Umsatzsteuer)	0,00	951.103,40
Steuern		
Umsatzsteuer	383.735,08	0,00
Umsatzsteuer in Folgeperiode fällig	47.744,68	78.151,31
Umsatzsteuer Vorjahr	0,00	5.254,52
Umsatzsteuer, Österreich	219.347,26	628.417,20
Körperschaftsteuer/SolZ	67.952,36	415.371,63
Stromsteuererstattung	79.441,21	59.110,67
Kreditoren-Sollsalden	6.680,36	28.539,07
Kautionen	0,00	6.000,00
Darlehen Mitarbeiter	2.275,13	4.678,63
Übrige	2.017,76	17.784,60
	<u>809.193,84</u>	<u>2.194.411,03</u>

**III. Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten**

EUR 4.760.200,23  
(Vj. EUR 5.351.494,72)

	31.12.2024	31.12.2023
	<u>EUR</u>	<u>EUR</u>
<b>Kassenbestand</b>	1.609,27	573,12
<b>Guthaben bei Kreditinstituten</b>		
Sparkasse Freiburg-Nördlicher Breisgau		
Konto in laufender Rechnung, Nr. 20120940	3.197.884,42	339.955,58
Tagesgeldkonto, Nr. 50038802	215.442,92	3.109.043,06
GLS Gemeinschaftsbank eG		
Konten in laufender Rechnung		
- Nr. 7911248500	603.871,44	102.785,48
- Nr. 7026533800	35.674,66	0,00
Tagesgeldkonto, Nr. 7911248501	18,14	18,09
V-Bank AG, München, Konten in laufender Rechnung		
Nr. DE72700123006115106901	0,00	1.437.553,19
Nr. DE45700123006115106901	705.699,38	361.566,20
	<u>4.760.200,23</u>	<u>5.351.494,72</u>

Die **Guthaben bei Kreditinstituten** sind - unter Berücksichtigung zeitlicher Buchungsunterschiede - durch gleich lautende Kontoauszüge zum Abschlussstichtag belegt.

**C. Rechnungsabgrenzungsposten**

EUR 222.108,55  
(Vj. EUR 367.862,65)

	01.01.2024	Abgänge	Zugänge	31.12.2024
	<u>EUR</u>	<u>EUR</u>	<u>EUR</u>	<u>EUR</u>
Vorauszahlungen				
Sonstige betriebliche Aufwendungen (Versicherungen, Wartungen, Miete, ...)	360.520,63	360.520,63	215.582,31	215.582,31
Disagio Darlehen Sparkasse Freiburg- Nördlicher Breisgau, Nr. 6001591275	7.342,02	815,78	0,00	6.526,24
	<u>367.862,65</u>	<u>361.336,41</u>	<u>215.582,31</u>	<u>222.108,55</u>

**P A S S I V A****A. Eigenkapital**

<b>I. Gezeichnetes Kapital</b>	<u>EUR 1.000.000,00</u>
	(Vj. EUR 1.000.000,00)

Wegen der auf das gezeichnete Kapital übernommenen Einlagen verweisen wir auf unsere Erläuterungen in der Anlage 6 "Rechtliche Verhältnisse".

<b>II. Gewinnvortrag</b>	<u>EUR 23.828.056,17</u>
	(Vj. EUR 25.329.412,45)

	<u>2024</u>
	<u>EUR</u>
01.01.	25.329.412,45
Jahresfehlbetrag 2023	<u>-1.501.356,28</u>
31.12.	<u><u>23.828.056,17</u></u>

<b>III. Jahresüberschuss</b>	<u>EUR 569.709,95</u>
	(Vj. EUR -1.501.356,28)

**B. Rückstellungen****1. Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen**

	EUR 2.319.840,22	
	(Vj. EUR 2.667.662,90)	
	31.12.2024	31.12.2023
	EUR	EUR
Bilanzwert der Pensionsrückstellungen	<u>5.724.409,00</u>	<u>5.893.118,00</u>
Verrechnung mit beizulegendem Zeitwert des Deckungsvermögens		
Wertpapiere des Anlagevermögens, Depots bei der V-Bank AG, München		
- Nummer 6115106902	544.994,30	427.844,30
- Nummer 6115106903	490.121,72	522.138,24
- Nummer 6115106904	601.670,47	478.943,41
- Nummer 6115106905	472.768,40	504.437,49
	<u>2.109.554,89</u>	<u>1.933.363,44</u>
Guthaben bei Kreditinstituten, Wertpapierverrechnungskonten der V-Bank AG, München		
- Nummer 6115106902	381.476,94	466.812,18
- Nummer 6115106903	232.888,99	146.301,39
- Nummer 6115106904	455.259,08	538.031,54
- Nummer 6115106905	225.388,88	140.946,55
	<u>3.404.568,78</u>	<u>3.225.455,10</u>
	<u>2.319.840,22</u>	<u>2.667.662,90</u>

	01.01.2024	Verbrauch	31.12.2024
	EUR	EUR	EUR
2 Leistungsempfänger, ehemalige Geschäftsführer	<u>5.893.118,00</u>	<u>168.709,00</u>	<u>5.724.409,00</u>

Die Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen zum 31. Dezember 2024 sind durch versicherungsmathematisches Gutachten der Willis Towers Watson GmbH, Reutlingen, vom 04. Februar 2025 belegt.

Die Berechnung erfolgt nach der projizierten Einmalbeitragsmethode unter Verwendung der Richttafeln Heubeck 2018 G. Hierbei wurde als Rechnungszins pauschal der durchschnittliche Marktzinssatz der vergangenen zehn Geschäftsjahre bei angenommener Restlaufzeit von 15 Jahren in Höhe von 1,90 % (Vj. 1,83%) zu Grunde gelegt. Die Steigerung der Rentenzahlungen ist mit 2,0 % p. a. berücksichtigt.

**2. Sonstige Rückstellungen**

EUR 420.516,72  
(Vj. EUR 374.487,22)

	01.01.2024 EUR	Verbrauch EUR	Auflösung EUR	Zuführung EUR	31.12.2024 EUR
Urlaubs- und Mehrarbeitslöhne- und -gehälter	263.837,22	263.837,22	0,00	305.166,72	305.166,72
Aufbewahrung Geschäftsunterlagen	16.300,00	3.000,00	0,00	3.500,00	16.800,00
Rechts-, Beratungs- und Prüfungskosten	62.750,00	52.676,90	10.073,10	64.150,00	64.150,00
Jahresabschlusskosten, intern	12.000,00	12.000,00	0,00	12.000,00	12.000,00
Steuerliche Außenprüfung (Bp) 2020-2024	19.600,00	0,00	0,00	2.800,00	22.400,00
	<u>374.487,22</u>	<u>331.514,12</u>	<u>10.073,10</u>	<u>387.616,72</u>	<u>420.516,72</u>

**C. Verbindlichkeiten****1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten**

EUR 17.470.625,55

(Vj. EUR 19.024.180,92)

	31.12.2024	31.12.2023
	TEUR	TEUR
V-Bank AG, München, Konto in laufender Rechnung Nr. 6115107700	498.511,35	0,00
Sparkasse Freiburg-Nördlicher Breisgau, Darlehen		
Nr. 6000862833	187.500,00	262.500,00
Nr. 6001239142	1.696.418,00	2.053.562,00
Nr. 6001249558	0,00	468.750,00
Nr. 6001387946	809.339,38	1.087.119,38
Nr. 6001522811	13.635.298,82	14.418.047,54
Nr. 6001591275	643.558,00	734.202,00
	<u>17.470.625,55</u>	<u>19.024.180,92</u>

Der Darlehensbestand hat sich im Berichtsjahr wie folgt entwickelt:

	01.01.2024	Tilgung	31.12.2024
	EUR	EUR	EUR
<b>Sparkasse Freiburg-Nördlicher Breisgau</b>			
Nr. 6000862833	262.500,00	75.000,00	187.500,00
Nr. 6001239142	2.053.562,00	357.144,00	1.696.418,00
Nr. 6001249558	468.750,00	468.750,00	0,00
Nr. 6001387946	1.087.119,38	277.780,00	809.339,38
Nr. 6001522811	14.418.047,54	782.748,72	13.635.298,82
Nr. 6001591275	734.202,00	90.644,00	643.558,00
	<u>19.024.180,92</u>	<u>2.052.066,72</u>	<u>16.972.114,20</u>

Bei den **Darlehen** handelt es sich im Einzelnen um:

**Nr. 6000862833**

Darlehenssumme:	EUR 1.500.000,00
Valuta per Stichtag:	EUR 187.500,00
Zinssatz:	6-Monats-Euribor zzgl. Kreditmarge
Tilgung:	EUR 37.500,00 halbjährlich

**Nr. 6001239142**

Darlehenssumme:	EUR 5.000.000,00
Valuta per Stichtag:	EUR 1.696.418,00
Zinssatz:	2,28 % p. a.
Tilgung:	EUR 89.286,00 vierteljährlich, ab 30. Dez. 2015

**Nr. 6001387946**

Darlehenssumme:	EUR 2.500.000,00
Valuta per Stichtag:	EUR 809.339,38
Zinssatz:	1,70 % p. a.
Tilgung:	EUR 69.445,00 vierteljährlich, ab 31. März 2019

**Nr. 6001522811**

Darlehenssumme:	EUR 15.000.000,00
Valuta per Stichtag:	EUR 13.635.298,82
Zinssatz:	1,00 % p. a.
Tilgung:	Annuität EUR 231.000,00 vierteljährlich, ab 30. Juni 2023

**Nr. 6001591275**

Darlehenssumme:	EUR 815.780,00
Valuta per Stichtag:	EUR 643.558,00
Zinssatz:	2,85 % p. a.
Tilgung:	EUR 22.661,00 vierteljährlich, ab 31. März 2024

Als Sicherheiten für sämtliche Darlehen sind zu Gunsten der Sparkasse Freiburg-Nördlicher Breisgau Grundschulden am Grundbesitz der Gesellschaft über insgesamt EUR 30.612.287,21 bestellt.

## 2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen

EUR 4.588.687,02

(Vj. EUR 7.218.550,22)

	31.12.2024 EUR	31.12.2023 EUR
Stand laut Sachkonten und Kreditorensaldenliste	4.582.006,66	7.190.011,15
Kreditoren-Sollsalden	6.680,36	28.539,07
	<u>4.588.687,02</u>	<u>7.218.550,22</u>

Der Ausweis ergibt sich laut Sachkonten und Kreditorensaldenliste.

## 3. Sonstige Verbindlichkeiten

EUR 8.498.812,82

(Vj. EUR 7.405.293,72)

*davon aus Steuern EUR 116.110,43  
(EUR 100.646,27)*

*davon im Rahmen der sozialen Sicherheit  
EUR 33.470,21 (EUR 27.491,82)*

	31.12.2024 EUR	31.12.2023 EUR
<b>Verbindlichkeiten aus Steuern</b>		
Lohnsteuer/Kirchensteuer/Solidaritätszuschlag Dezember	116.110,43	100.646,27
<b>Verbindlichkeiten im Rahmen der sozialen Sicherheit</b>		
Sozialversicherungsbeiträge Dezember	30.382,64	25.790,23
Vermögenswirksame Leistungen und Einbehalte Altersversorgung Mitarbeiter	3.087,57	1.701,59
	<u>33.470,21</u>	<u>27.491,82</u>
<b>Übrige Verbindlichkeiten</b>		
Darlehen Life Food Unterstützungskasse e. V., Freiburg	6.265.400,24	6.311.710,52
Heck-Unternehmensstiftung, Freiburg		
Kontokorrentkredit	1.000.000,00	0,00
Verrechnungskonto	108.090,52	0,00
Kaufpreisverbindlichkeit Günter Klein	522.261,06	551.653,69
Löhne und Gehälter Dezember	405.607,77	385.172,14
Debitoren-Habensalden	25.223,89	5.969,07
Schwerbehindertenabgabe	22.050,00	19.845,00
Sonstige	598,70	2.805,21
	<u>8.349.232,18</u>	<u>7.277.155,63</u>
	<u>8.498.812,82</u>	<u>7.405.293,72</u>

**Darlehen Life Food Unterstützungskasse e. V., Freiburg im Breisgau**

Durch Darlehensvertrag gewährt die Life Food Unterstützungskasse e. V., Freiburg im Breisgau, der Gesellschaft ein Darlehen. Das Darlehen ist mit 5,5 % p. a. zu verzinsen. Das Darlehen hat sich im Berichtsjahr wie folgt entwickelt:

	2024 EUR
01.01.	6.311.710,52
Rückzahlung (Auszahlung betriebliche Altersversorgung)	-374.569,80
Zinsen	328.259,52
31.12.	<u>6.265.400,24</u>

**Kaufpreisverbindlichkeit Günter Klein**

Der Kaufpreis aus dem Erwerb des Gesellschaftsanteils an der ehemaligen Heck + Klein Besitzgesellschaft des bürgerlichen Rechts von Herrn Günter Klein ist nach den vertraglichen Vereinbarungen in monatlichen Raten zu zahlen und mit 5,5 % p. a. zu verzinsen. Die Entwicklung der Kaufpreisverbindlichkeit ergibt sich wie folgt:

	2024 EUR
01.01.	551.653,69
Tilgungsraten	-29.392,63
31.12.	<u>522.261,06</u>

**Handelsrechtliche Gewinn- und Verlustrechnung**

Die handelsrechtliche Gewinn- und Verlustrechnung ist nach dem Gesamtkostenverfahren gemäß § 275 Absatz 2 HGB aufgestellt worden.

<b>1. Umsatzerlöse</b>		EUR 48.737.287,81
		(Vj. EUR 43.927.126,88)
	2024	2023
	EUR	EUR
Inland		
Tofuprodukte	27.070.675,31	24.596.929,76
Sonstige Erlöse (Sojabohnen, Saatgut, Impfmittel, Okara, Kantine,...)	1.624.500,79	1.830.323,55
Erlösschmälerungen (Skonti, Boni)	-422.764,33	-465.331,02
Ausland		
Tofuprodukte	20.239.787,18	17.951.304,59
Sonstige Erlöse (Sojabohnen, Saatgut, Impfmittel,...)	493.411,11	326.206,21
Erlösschmälerungen (Skonti, Rabatte, Boni)	-268.322,25	-312.306,21
	<u>48.737.287,81</u>	<u>43.927.126,88</u>
 <b>2. Erhöhung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen</b>		 EUR 209.021,39
		(Vj. EUR 303.875,84)
	2024	2023
	EUR	EUR
Fertige Erzeugnisse	435.961,09	254.861,17
Unfertige Erzeugnisse	-226.939,70	49.014,67
	<u>209.021,39</u>	<u>303.875,84</u>
 <b>3. Andere aktivierte Eigenleistungen</b>		 EUR 313.820,00
		(Vj. EUR 189.320,00)

**4. Sonstige betriebliche Erträge**

EUR 269.029,39  
(Vj. EUR 1.256.751,87)

*davon Erträge aus der Währungsumrechnung  
EUR 0,00 (EUR 0,09)*

	2024 EUR	2023 EUR
Betriebliche Erträge i.e.S.	189.379,88	260.307,79
Neutrale Erträge	79.649,51	996.444,08
	<u>269.029,39</u>	<u>1.256.751,87</u>
 <b>Betriebliche Erträge i.e.S.</b>		
Erträge aus KFZ-Nutzung und sonstigen Sachbezüge	27.653,79	29.986,45
Übrige	694,66	1.497,27
Stromsteuererstattung Vorjahr	79.441,21	59.110,67
Förderzuschuss Darlehen	0,00	81.578,00
Zuschüsse 1.000 Gärten	0,00	43.792,29
Zuschüsse Entwicklung ökologischen Sojaanbau	25.000,00	0,00
Gegenposten aus der Inanspruchnahme von Rückstellungen für		
Aufbewahrung von Geschäftsunterlagen	3.000,00	3.000,00
Interne Jahresabschlusskosten	12.000,00	12.000,00
Erstattungen Mutterschaftsgeld	41.590,22	29.343,11
	<u>189.379,88</u>	<u>260.307,79</u>
 <b>Neutrale Erträge</b>		
Erträge aus dem Abgang von Gegenständen des Sachanlagevermögens	14.742,23	29.463,63
Finanzanlagevermögens	45.043,47	853.150,15
Erträge aus dem Verkauf von Wertpapieren des Umlaufvermögens	0,00	25.529,01
Schadenersatz, Versicherungsentschädigung	9.698,36	20.996,29
Erträge aus der Auflösung der Pauschalwertberichtigung auf Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	0,00	2.000,00
Erträge aus der Auflösung von sonstigen Rückstellungen	10.165,45	65.305,00
	<u>79.649,51</u>	<u>996.444,08</u>

**5. Materialaufwand****a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe**

EUR 14.267.158,65

(Vj. EUR 12.969.371,73)

	2024 EUR	2023 EUR
Rohstoffe	10.080.201,39	9.378.180,05
Hilfs- und Betriebsstoffe		
Etiketten, Verpackung, etc.	3.586.836,38	3.157.278,09
Wasser	376.155,27	312.715,73
Bezugsnebenkosten	352.456,04	277.201,45
Lieferantenskonti und -boni	-128.490,43	-156.003,59
	<u>14.267.158,65</u>	<u>12.969.371,73</u>

**b) Aufwendungen für bezogene Leistungen**

EUR 2.848.164,53

(Vj. EUR 1.625.887,59)

	2024 EUR	2023 EUR
Leiharbeiter	1.853.042,88	714.009,60
Aufbereitungskosten Sojabohnen	612.919,60	606.310,05
Externe Kühl- und Trockenlagerung	360.399,84	260.357,07
Sonstige	21.802,21	45.210,87
	<u>2.848.164,53</u>	<u>1.625.887,59</u>

**6. Personalaufwand****a) Löhne und Gehälter**

EUR 11.874.281,24

(Vj. EUR 11.999.718,46)

	2024 EUR	2023 EUR
Löhne und Gehälter einschließlich Zulagen	9.884.377,28	9.498.112,08
Urlaubs- und Feiertagslohn	861.200,39	841.022,25
Lohnfortzahlung	491.708,66	637.901,62
Lohnzuschläge	571.811,35	653.033,34
Vermögenswirksame Leistungen	25.279,08	29.279,08
Fahrtkostenerstattung Wohnung/Arbeitsstätte	16.404,48	16.794,09
Abfindungen	23.500,00	323.576,00
	<u>11.874.281,24</u>	<u>11.999.718,46</u>

**b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung**

EUR 2.784.678,88

(Vj. EUR 2.720.241,94)

*davon für Altersversorgung EUR 130.704,67  
(EUR 71.659,48)*

	2024 EUR	2023 EUR
Soziale Abgaben	2.407.416,05	2.389.800,69
Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	377.262,83	330.441,25
	<u>2.784.678,88</u>	<u>2.720.241,94</u>

**Soziale Abgaben**

Sozialversicherungsbeiträge	2.278.999,59	2.254.946,86
Beiträge Berufsgenossenschaft	126.633,06	134.853,83
Freiwillige soziale Aufwendungen lohnsteuerfrei	1.783,40	0,00
	<u>2.407.416,05</u>	<u>2.389.800,69</u>

	2024 EUR	2023 EUR
<b>Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung</b>		
Inflationsausgleichsprämie	214.439,33	218.420,00
Veränderung Pensionsrückstellungen, Verbrauchsanteil	-227.032,00	-346.101,00
Auszahlung betriebliche Altersversorgung	300.492,14	341.835,48
Beiträge Direktversicherungen	49.109,00	56.545,30
Kindergartenzuschuss	32.118,83	40.361,77
Beiträge Pensionssicherungsverein	8.135,53	19.379,70
	<u>377.262,83</u>	<u>330.441,25</u>

## 7. Abschreibungen

### a) Auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen

EUR 3.621.362,20  
(Vj. EUR 3.475.649,07)

	2024 EUR	2023 EUR
Immaterielle Vermögensgegenstände	42.720,04	41.234,00
Sachanlagen	3.507.024,89	3.361.309,30
Geringwertige Anlagegüter	71.617,27	73.105,77
	<u>3.621.362,20</u>	<u>3.475.649,07</u>

Wir verweisen auf die Darstellung der Entwicklung des handelsrechtlichen Anlagevermögens in Anlage 3.

### b) Auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die in der Kapitalgesellschaft üblichen Abschreibungen überschreiten

EUR 0,00  
(Vj. EUR 765.752,00)

Der Vorjahrsausweis betrifft den Handelswarenbestand an Sojabohnen.

**8. Sonstige betriebliche Aufwendungen**

EUR 12.667.297,89

(Vj. EUR 13.363.798,35)

*davon Aufwendungen aus der  
Währungsumrechnung EUR 277,61  
(EUR 1.675,26)*

	2024 EUR	2023 EUR
Betrieb	7.713.055,43	8.484.531,87
Verwaltung	2.532.530,44	2.757.972,35
Vertrieb	2.283.583,14	1.931.722,81
Neutrale Aufwendungen	138.128,88	189.571,32
	<u>12.667.297,89</u>	<u>13.363.798,35</u>
<b>Betrieb</b>		
Umzugskosten	0,00	72.902,75
Miet- und Leasingaufwand		
Gebäude, Grund und Boden	14.359,56	38.773,50
Betriebs- und Geschäftsausstattung	195.069,70	184.837,66
Energie (Strom, Gas), Wasser/Abwasser	2.993.588,30	2.740.831,95
Reinigung	1.140.477,95	895.871,16
Instandhaltungsaufwendungen für Grundstücke und Gebäude, Maschinen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	1.879.521,53	3.100.570,93
Grundstücksschutz und Pflege	257.654,79	207.471,96
Versicherungen	201.558,50	189.152,50
Beiträge und Gebühren	103.418,61	150.369,58
Kraftfahrzeugaufwendungen	26.200,97	33.873,43
Sonstige Personalaufwendungen	2.576,62	4.002,47
Auditierungen	12.511,39	31.115,71
Werkzeuge und Kleingeräte	57.158,84	14.860,70
Aufwendungen für Abfallbeseitigung	92.290,03	100.238,38
Vergütung Auszubildende	72.257,15	70.833,90
Vorsorgeaufwand	99.826,03	103.919,30
Schwerbehindertenausgleichsabgabe	22.050,00	19.845,00
Berufskleidung	298.559,48	306.015,21
Labor- und Versuchsaufwendungen	106.655,68	83.068,12
Betriebs- und Lebensmittelkontrolle	65.176,01	49.063,00
Übriger Betriebsaufwand	72.144,29	86.914,66
	<u>7.713.055,43</u>	<u>8.484.531,87</u>

	2024 EUR	2023 EUR
<b>Verwaltung</b>		
EDV-Aufwendungen	1.085.351,22	1.015.820,94
Telefon- und Internetaufwendungen	86.854,88	103.741,04
Rechts- und Beratungskosten	881.170,08	1.150.657,51
Buchführungs- und Jahresabschlussaufwendungen	141.524,22	136.688,05
Kosten Mitarbeiterbeschaffung	83.250,07	141.460,87
Kraftfahrzeugaufwendungen	6.064,73	0,00
Bewirtungsaufwendungen		
steuerlich abzugsfähig	1.048,48	1.008,21
steuerlich nicht abzugsfähig	409,70	224,76
Portoaufwendungen	4.775,17	5.800,48
Büromaterial	8.823,02	13.930,72
Vergütung Auszubildende	43.686,36	54.077,05
Fachliteratur	12.888,38	16.271,21
Fortbildungsaufwendungen	92.611,76	104.687,07
Leasing ERP-System	66.950,24	0,00
Aufbewahrung von Geschäftsunterlagen	3.000,00	3.000,00
Nebenkosten des Geldverkehrs	10.157,46	10.604,44
Gebühren Wertpapierdepots	3.964,67	0,00
	<u>2.532.530,44</u>	<u>2.757.972,35</u>
<b>Vertrieb</b>		
Kraftfahrzeugaufwendungen	11.570,88	12.967,43
Werbe- und Messeaufwendungen	968.314,75	639.169,09
Reisekosten Arbeitnehmer	79.570,92	39.781,78
Fremdarbeiten	5.620,71	181.736,20
Geschenke		
steuerlich abzugsfähig	101,15	46,59
Aufwendungen duales System	124.736,03	129.318,02
Verpackungsmaterial	14.105,43	16.314,22
Ausgangsfrachten	1.022.397,03	912.389,48
Vergütung Auszubildende	7.066,64	0,00
Beratungskosten Markterschließung	50.099,60	0,00
	<u>2.283.583,14</u>	<u>1.931.722,81</u>

	2024 EUR	2023 EUR
<b>Neutrale Aufwendungen</b>		
Schadenersatz/Eigenschaden	20.988,46	68.620,91
Spenden	10.304,84	16.579,84
Aufwendungen Währungsumrechnung	277,61	1.675,26
Aufwendungen aus dem Abgang von Gegenständen des Sachanlagevermögens	14.283,00	7.715,00
Finanzanlagevermögens	42.459,73	94.389,51
Verluste aus dem Verkauf von Wertpapieren des Umlaufvermögens	0,00	590,80
Verluste aus der Gesamtrechtsnachfolge Pflanzeneiweiß Manufaktur GmbH & Co. KG	39.815,24	0,00
Zuführung zur Pauschalwertberichtigung auf Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	10.000,00	0,00
	<u>138.128,88</u>	<u>189.571,32</u>

**9. Erträge aus anderen Wertpapieren und  
Ausleihungen des Finanzanlagevermögens**

EUR 49.726,69  
(Vj. EUR 27.450,29)

**10. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge**

EUR 165.106,81  
(Vj. EUR 113.494,07)

	2024 EUR	2023 EUR
Aufzinsung von Rückstellungen für Pensionen, verrechnet mit Erträgen/Aufwendungen aus Deckungsvermögen	93.228,01	66.525,39
Zinsen		
Tagegeldanlagen Kreditinstitute	50.599,71	46.786,21
Umsatzsteuererstattung Österreich	21.112,15	0,00
Übrige	166,94	182,47
	<u>165.106,81</u>	<u>113.494,07</u>

**11. Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens**

	<u>EUR</u>	0,00
	(Vj. EUR	83.213,56)

Der Vorjahresausweis betrifft die Beteiligung an der Taifun 14 GmbH & Co. KG.

**12. Zinsen und ähnliche Aufwendungen**

	<u>EUR</u>	674.608,86
	(Vj. EUR	621.990,06)

*davon Zinsaufwendungen aus der Abzinsung von Rückstellungen EUR 0,00 (EUR 71.498,00)*

	<u>2024</u>	<u>2023</u>
	EUR	EUR
Darlehen		
Life Food Unterstützungskasse e.V., Freiburg	328.259,52	329.046,52
Heck Unternehmensstiftung	61.059,38	0,00
Kreditinstitute	238.512,71	261.766,74
Zinsen Kaufpreisverbindlichkeit Günter Klein	29.612,21	31.176,80
Zinsen Depotverrechnungskonto	16.806,04	0,00
Nachzahlungszinsen gemäß § 233a AO steuerlich abzugsfähig	359,00	0,00
	<u>674.608,86</u>	<u>621.990,06</u>

**13. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag**

EUR 369.703,63

(Vj. EUR -371.310,87)

	2024 EUR	2023 EUR
<b>Körperschaftsteuer</b>		
Laufendes Jahr		
Vorauszahlungen	0,00	0,00
Rückstellung /Erstattungsanspruch (-)	-24.029,40	-40.531,87
Abzugsteuern	26.972,31	42.592,80
	<u>2.942,91</u>	<u>2.060,93</u>
Vorjahre	347.641,00	-353.337,00
	<u>350.583,91</u>	<u>-351.276,07</u>
<b>Solidaritätszuschlag</b>		
Laufendes Jahr		
Vorauszahlungen	0,00	0,00
Rückstellung /Erstattungsanspruch (-)	-1.321,33	-2.069,76
Abzugsteuern	1.321,33	2.069,76
	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>
Vorjahre	19.119,72	-19.433,00
	<u>19.119,72</u>	<u>-19.433,00</u>
<b>Gewerbsteuer</b>		
Laufendes Jahr		
Vorauszahlungen	0,00	0,00
Rückstellung /Erstattungsanspruch (-)	0,00	0,00
	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>
Vorjahre	0,00	-601,80
	<u>0,00</u>	<u>-601,80</u>
	<u>369.703,63</u>	<u>-371.310,87</u>

**14. Ergebnis nach Steuern**

EUR 636.736,21

(Vj. EUR -1.436.292,94)

**15. Sonstige Steuern**

EUR 67.026,26  
(Vj. EUR 65.063,34)

	<u>2024</u>	<u>2023</u>
	EUR	EUR
Grundsteuer	63.689,34	63.689,34
KFZ-Steuer	1.216,00	1.374,00
Umsatzsteuer Vorjahre	2.120,92	0,00
	<u>67.026,26</u>	<u>65.063,34</u>

**16. Jahresüberschuss**

EUR 569.709,95  
(Vj. EUR -1.501.356,28)

## **Haftung und Verwendungsvorbehalt**

Im Prüfungsbericht fasst der Abschlussprüfer die Ergebnisse seiner Arbeit insbesondere für jene Organe des Unternehmens zusammen, denen die Überwachung obliegt. Der Prüfungsbericht hat dabei die Aufgabe, durch die Dokumentation wesentlicher Prüfungsfeststellungen die Überwachung des Unternehmens durch das zuständige Organ zu unterstützen. Er richtet sich daher - unbeschadet eines etwaigen, durch spezialgesetzliche Vorschriften begründeten Rechts Dritter zum Empfang oder zur Einsichtnahme - ausschließlich an Organe des Unternehmens zur unternehmensinternen Verwendung.

Unserer Tätigkeit liegt unser Auftragsbestätigungsschreiben zur Prüfung der vorliegenden Rechnungslegung einschließlich der "Allgemeinen Auftragsbedingungen für Wirtschaftsprüfer und Wirtschaftsprüfungsgesellschaften" in der vom Institut der Wirtschaftsprüfer in Deutschland e.V. (IDW) herausgegebenen Fassung vom 01. September 2024 zugrunde.

Dieser Prüfungsbericht ist ausschließlich dazu bestimmt, Grundlage von Entscheidungen der Organe des Unternehmens zu sein, und ist nicht für andere als bestimmungsgemäße Zwecke zu verwenden, sodass wir Dritten gegenüber keine Verantwortung, Haftung oder anderweitige Pflichten übernehmen, es sei denn, dass wir mit dem Dritten eine anderslautende schriftliche Vereinbarung geschlossen hätten oder ein solcher Haftungsausschluss unwirksam wäre.

Wir weisen ausdrücklich darauf hin, dass wir keine Aktualisierung des Prüfungsberichts und/oder Bestätigungsvermerks hinsichtlich nach der Erteilung des Bestätigungsvermerks eintretender Ereignisse oder Umstände vornehmen, sofern hierzu keine gesetzliche Verpflichtung besteht.

Wer auch immer Informationen dieses Prüfungsberichts zur Kenntnis nimmt, hat eigenverantwortlich zu entscheiden, ob und in welcher Form er diese Informationen für seine Zwecke nützlich und tauglich erachtet und durch eigene Untersuchungshandlungen erweitert, verifiziert oder aktualisiert.

# Allgemeine Auftragsbedingungen

## I. Auftrags- und tätigkeitsübergreifende Regelungen

### 1. Geltungsbereich/Anzuwendendes Recht

(1) Die nachfolgenden Auftragsbedingungen gelten für alle und unabhängig von ihrer Form geschlossenen Vereinbarungen zwischen der KAMMERS & PARTNER Steuerberater Wirtschaftsprüfer Partnerschaft mbB (nachstehend als K&P bezeichnet) und ihren Auftraggebern, die insbesondere eine prüfende oder beratende Tätigkeit durch K&P vorsehen, und soweit nicht etwas anderes ausdrücklich schriftlich vereinbart oder gesetzlich zwingend vorgeschrieben ist.

(2) Dritte können nur dann Ansprüche aus dem Vertrag zwischen K&P und Auftraggeber herleiten, wenn dies ausdrücklich vereinbart ist oder sich aus zwingenden gesetzlichen Regelungen ergibt. Im Hinblick auf solche Ansprüche gelten diese Auftragsbedingungen auch diesen Dritten gegenüber.

(3) Allgemeine Geschäftsbedingungen der Auftraggeber finden unabhängig davon, ob der Auftraggeber oder beratende Tätigkeiten durch K&P vorsehen, in diesen Allgemeinen Auftragsbedingungen widerspricht, insgesamt keine Anwendung.

(4) Für den Auftrag, seine Durchführung und alle mit dem Auftrag im Zusammenhang stehenden Ansprüche gilt ausschließlich deutsches Recht.

### 2. Umfang und Inhalt des Auftrages

(1) Gegenstand des Auftrages ist die vereinbarte Leistung, nicht ein bestimmter wirtschaftlicher Erfolg.

(2) Der Auftrag und seine jeweiligen Tätigkeiten werden nach den Grundsätzen ordnungsmäßiger Berufsausübung und unter Einhaltung der jeweils maßgeblichen berufsrechtlichen Vorgaben für Wirtschaftsprüfer und Steuerberater ausgeführt.

(3) Im Zweifel unterteilt sich der Auftrag in die von ihm betroffenen Tätigkeiten der gesetzlichen Abschlussprüfung, der Steuerberatung, der freiwilligen Abschlussprüfung und weiterer sonstiger Leistungen (z. B. betriebswirtschaftliche und IT-Beratung, Gutachtertätigkeit). Die Berücksichtigung ausländischen Rechts bedarf der ausdrücklichen schriftlichen Vereinbarung.

(4) Ändert sich nach Abgabe der abschließenden beruflichen Äußerung die Sach- oder Rechtslage, z. B. durch Änderung der gesetzlichen Vorschriften oder der Rechtsprechung, ist K&P nicht verpflichtet, den Auftraggeber auf Änderungen oder sich daraus ergebende Folgerungen hinzuweisen.

(5) Bei etwaigen Mängeln stehen dem Auftraggeber die gesetzlichen Ansprüche mit der Maßgabe zu, dass die Ansprüche, die nicht auf einer vorsätzlichen Handlung beruhen, nach Ablauf eines Jahres ab dem gesetzlichen Verjährungsbeginn verjähren.

(6) Offenbare Unrichtigkeiten, wie z. B. Schreibfehler, Rechenfehler und formelle Mängel, die in einer beruflichen Äußerung von K&P enthalten sind, können von K&P auch Dritten gegenüber berichtigt werden. Unrichtigkeiten, die geeignet sind, in der beruflichen Äußerung von K&P enthaltene Ergebnisse in Frage zu stellen, berechtigen K&P, die Äußerungen auch Dritten gegenüber zurückzunehmen.

(7) Im Übrigen gelten für Umfang und Inhalt des Auftrages und seine Teilleistungen je nach Art der Tätigkeit die tätigkeitsbezogenen Regelungen gemäß den nachfolgenden Ziffern II., III. und IV.

### 3. Vergütung

(1) Die Höhe der Vergütung bestimmt sich nach der individuell vereinbarten Höhe zuzüglich Auslagen und gesetzlicher Umsatzsteuer und ist 14 Tage nach Erhalt der Rechnung fällig.

(2) Mehrere Auftraggeber haften als Gesamtschuldner.

(3) Die Auslagen umfassen insbesondere Verpflegungsmehraufwendungen in steuerlich anerkannter Höhe sowie Reise- und Übernachtungskosten.

(4) Wurde statt einer Vergütung nach Zeitaufwand eine Pauschalvergütung vereinbart und beruht diese ausdrücklich auf einer Schätzung des Arbeitsaufwands, wird K&P den Auftraggeber informieren, wenn es aufgrund nicht vorhersehbarer Umstände im Bereich des Auftraggebers zu einer wesentlichen Unter- oder Überschreitung kommt. K&P und der Auftraggeber werden dann gemeinsam die Pauschalvergütung nach dem Minder- oder Mehraufwand entsprechend anpassen.

(5) K&P kann angemessene Vorschüsse auf Vergütung und Auslagenersatz verlangen sowie die Auslieferung seiner Leistung von der vollen Befriedigung seiner Ansprüche abhängig machen. K&P ist ferner berechtigt Teilleistungen, auch bei Prüfungsaufträgen, abzurechnen.

(6) Eine Aufrechnung gegen Forderungen von K&P auf Vergütung und Auslagenersatz ist nur mit unbestrittenen oder rechtskräftig festgestellten Forderungen zulässig.

### 4. Pflichten des Auftraggebers

(1) Der Auftraggeber hat dafür zu sorgen, dass K&P auch ohne besondere Aufforderung alle für die Ausführung des Auftrages notwendigen Unterlagen rechtzeitig vorgelegt werden und K&P von allen Vorgängen und Umständen Kenntnis gegeben wird, die für die Ausführung des Auftrages von Bedeutung sind.

(2) Auf Verlangen von K&P hat der Auftraggeber die Vollständigkeit der vorgelegten Unterlagen und der gegebenen Auskünfte und Erklärungen in einer von K&P formulierten schriftlichen Erklärung zu bestätigen.

(3) Der Auftraggeber steht dafür ein, dass die im Rahmen des Auftrages von K&P gefertigten Arbeitsergebnisse und -unterlagen, insbesondere Prüfungsberichte, Gutachten, Organisationspläne, Entwürfe, Zeichnungen, Aufstellungen und Berechnungen, einschließlich Massen- und Kostenberechnungen, nur für seine eigenen Zwecke verwendet werden.

### 5. Weitergabe beruflicher Äußerungen und Auftragsergebnisse

(1) Die Weitergabe beruflicher Äußerungen von K&P an einen Dritten bedarf unabhängig vom Inhalt und Form der Äußerung der schriftlichen Zustimmung von K&P, soweit sich nicht bereits aus dem Auftragsinhalt die Einwilligung zur Weitergabe an einen bestimmten Dritten ergibt.

(2) Die Verwendung beruflicher Äußerungen von K&P zu Werbezwecken ist unzulässig. Bei einem Verstoß ist K&P unabhängig von der Geltendmachung sonstiger Ansprüche zur fristlosen Kündigung aller noch nicht durchgeführten Aufträge des Auftraggebers berechtigt.

### 6. Sicherung der Unabhängigkeit

(1) Der Auftraggeber hat alles zu unterlassen, was die Unabhängigkeit der Mitarbeiter von K&P gefährdet. Dies gilt für die Dauer des Auftragsverhältnisses insbesondere für Angebote auf Anstellung oder Übernahme von Organfunktionen und für Angebote, Aufträge auf eigene Rechnung zu übernehmen.

(2) Sollte die Durchführung des Auftrages die Unabhängigkeit von K&P in anderen Auftragsverhältnissen beeinträchtigen, ist K&P zur außerordentlichen Kündigung des Auftrages berechtigt.

### 7. Grundsatz der Schriftform

(1) Ergebnisse und Auskünfte sind von K&P schriftlich oder in Textform darzustellen. Für mündliche Auskünfte und Ratschläge haftet K&P nur, soweit sie schriftlich bestätigt werden, sodass dann nur die schriftliche Darstellung maßgebend ist.

(2) Bei Prüfungsaufträgen wird der Bericht, soweit nichts anderes vereinbart ist, schriftlich erstattet.

(3) Mündliche Erklärungen und Auskünfte von K&P Mitarbeitern außerhalb des erteilten Auftrages sind stets unverbindlich.

(4) Eine abweichende oder abändernde Vereinbarung der in diesen Auftragsbedingungen enthaltenen Schriftformerfordernisse bedarf der Schriftform.

### 8. Verschwiegenheitsverpflichtung und Datenschutz

(1) K&P ist nach Maßgabe der Gesetze verpflichtet, über alle Tatsachen, die ihr im Zusammenhang mit ihrer Tätigkeit für den Auftraggeber bekannt werden, Stillschweigen zu bewahren, gleichviel, ob es sich dabei um den Auftraggeber selbst oder dessen Geschäftsverbindungen handelt, es sei denn, dass der Auftraggeber K&P von dieser Schweigepflicht entbindet.

(2) Berichte, Gutachten und sonstige schriftliche Äußerungen über die Ergebnisse ihrer Tätigkeit darf K&P Dritten nur mit Einwilligung des Auftraggebers aushändigen.

(3) K&P ist selbst oder durch Dritte zur Speicherung, Nutzung und Verarbeitung der ihr im Rahmen des Auftrages anvertrauten personenbezogenen Daten berechtigt, sofern dies zur Durchführung des Auftrages erforderlich ist.

(4) Im Rahmen gesetzlich vorgeschriebener oder freiwilliger Qualitätskontrollen/Peer Reviews (Überprüfung des Qualitätssicherungssystems durch externe Wirtschaftsprüfer) ist K&P berechtigt, aus gesetzlichen Gründen zur Verschwiegenheit verpflichteten Personen Auskünfte zu erteilen und Aufzeichnungen und Unterlagen, die aus gesetzlichen Gründen zur ordnungsmäßigen Dokumentation der Auftragsdurchführung anzufertigen sind, vorzulegen. Dies kann auch Auskünfte, Aufzeichnungen und Unterlagen zu diesem Auftrag betreffen.

(5) Der Auftraggeber entbindet K&P hinsichtlich Nummer 8. Absatz 4 von der Verschwiegenheitspflicht.

### 9. Übermittlung in elektronischer Form

(1) K&P empfängt und übermittelt bei Bedarf Informationen und Dokumente per E-Mail, sofern der Auftraggeber durch Angabe seiner E-Mail-Adresse den

# Allgemeine Auftragsbedingungen

Zugang eröffnet und im Einzelfall einer elektronischen Übermittlung nicht widersprochen hat.

(2) Zur Vermeidung einer unbefugten Kenntnisnahme, Veränderungen oder Vernichtung der übermittelten oder empfangenen Daten durch Dritte bietet K&P eine dem Stand der Technik entsprechende Verschlüsselungssoftware an.

(3) Sollten sich Dritte unbefugten Zugang zu den übermittelten oder empfangenen Daten verschaffen, diese vernichten oder verändern, haftet K&P nicht für Schäden, die dem Auftraggeber oder Dritten durch die Übermittlung in elektronischer Form entstehen.

## 10. Streitrichtungen

K&P ist nicht bereit, an Streitbelegungsverfahren vor einer Verbraucherschlichtungsstelle im Sinne des § 2 des Verbraucherstreitbeilegungsgesetzes teilzunehmen.

## II. Gesetzliche Abschlussprüfung

### 11. Umfang und Inhalt des Auftrages

(1) K&P wird die Prüfung nach §§ 316 ff. HGB durchführen. Maßgebend für die Ausführung des Auftrages sind die vom Institut der Wirtschaftsprüfer in Deutschland e.V. (IDW) festgelegten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung.

(2) Eine nachträgliche Änderung oder Kürzung des durch K&P geprüften und mit einem Bestätigungsvermerk versehenen Abschlusses oder Lageberichts bedarf, auch wenn eine Veröffentlichung nicht stattfindet, der schriftlichen Einwilligung von K&P. Hat K&P einen Bestätigungsvermerk nicht erteilt, so ist ein Hinweis auf die durch K&P durchgeführte Prüfung im Lagebericht oder an anderer für die Öffentlichkeit bestimmter Stelle nur mit schriftlicher Einwilligung von K&P und mit dem von ihr genehmigten Wortlaut zulässig.

(3) Widerruft K&P den Bestätigungsvermerk, so darf der Bestätigungsvermerk nicht weiterverwendet werden. Unabhängig davon, ob der Auftraggeber den Bestätigungsvermerk bereits verwendet hat, ist er auf Verlangen von K&P verpflichtet, den Widerruf in der von ihr geforderten Art und Weise bekanntzugeben und sämtliche Berichtsausfertigungen zurückzuführen.

### 12. Offenlegung

(1) Der Auftraggeber ist verpflichtet, den Jahresabschluss und ggf. auch den Lagebericht sowie ggf. weitere Unterlagen in elektronischer Form offenzulegen.

(2) Sofern der Auftraggeber und K&P dies ausdrücklich im Auftragschreiben oder nachträglich vereinbart haben, wird K&P den Jahresabschluss und ggf. den Lagebericht nach den inhaltlichen Vorgaben des Auftraggebers und unter Beachtung der gesetzlichen Mindestanforderungen kürzen und dem Auftraggeber zusammen mit dem Bestätigungsvermerk in einer für Offenlegungszwecke geeigneten Dateiform zur Verfügung stellen.

(3) Sollte der Auftraggeber den Jahresabschluss und ggf. den Lagebericht selbst kürzen, wird K&P nur bei ausdrücklicher Vereinbarung im Auftragschreiben prüfen und bescheinigen, dass der Auftraggeber die Kürzung in berechtigter und zulässiger Art und Weise vorgenommen hat.

### 13. Haftungsbeschränkung

(1) Für gesetzlich vorgeschriebene Prüfungen gilt die Haftungsbeschränkung des § 323 Absatz 2 HGB.

(2) Die Haftungsbeschränkung aus Absatz 1 gilt auch dann, wenn eine Haftung gegenüber einer anderen Person als dem Auftraggeber begründet sein sollte.

## III. Steuerberatung/ Freiwillige Abschlussprüfung/ Sonstige Leistungen

### 14. Umfang und Inhalt des Auftrages

(1) Der Auftragsinhalt und -umfang wird zwischen K&P und dem Auftraggeber grundsätzlich in Form eines Auftragschreibens sowie in einer schriftlichen Vergütungsvereinbarung festgelegt.

(2) Gegenstand des Auftragschreibens kann auch die befristete oder unbefristete allgemeine Beratungstätigkeit (Dauerberatung) sein, die im Einzelfall vom Auftraggeber durch eine Anfrage oder Mitteilung konkretisiert wird. In diesen Fällen gelten die im Auftragschreiben vereinbarten Regelungen samt einer etwaigen schriftlichen Vergütungsvereinbarung.

(3) Für die freiwillige Abschlussprüfung gelten die Nummern 11. und 12. entsprechend.

(4) Soweit auch die Ausarbeitung der Umsatzsteuerjahreserklärung vereinbart wurde, gehört dazu nicht die Überprüfung etwaiger besonderer buchmäßiger Voraussetzungen sowie die Frage, ob alle in Betracht kommenden umsatzsteuerlichen Vergünstigungen wahrgenommen worden sind. Eine Gewähr für die vollständige Erfassung der Unterlagen zur Geltendmachung des Vorsteuerabzuges wird nicht übernommen.

(5) K&P ist berechtigt, sowohl bei der Beratung in Einzelfragen als auch im Falle der Dauerberatung die vom Auftraggeber genannten Tatsachen, insbesondere Zahlenangaben, als richtig und vollständig zugrunde zu legen. K&P hat den Auftraggeber jedoch auf festgestellte Unrichtigkeiten hinzuweisen.

(6) Beratungsaufträge umfassen nicht die zur Wahrung von Fristen erforderlichen Handlungen, es sei denn, dass K&P hierzu ausdrücklich den Auftrag übernommen hat. In diesem Falle hat der Auftraggeber alle für die Wahrung von Fristen wesentlichen Unterlagen, insbesondere Steuerbescheide, so rechtzeitig vorzulegen, dass K&P eine angemessene Bearbeitungszeit zur Verfügung steht.